Beangspreis: Santiis 50 Dig. Bringerlohn 10 Dig. burd bie Boft bepogen vierrelitbelle Rt. L75 erei befreigelb.
Der "General-Anzeiger" erideint täglich Abenba.
Jannings in mei Anogaden.
Unbarteiische Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Mugeigen: Die Ihaltige Betitzeile aber beren Raum to Bfa. für auß-maren is Dig. Bei mehrmaliger Anfnahme Rabatt. Reflame: Betitzeile 20 Gig. für ausbattat bo Dig. Beilagen-gebuhr pro Laufend Mt. 250. Telephon-Unichluft Rr. 199.

Amenger beneral

Vohleifungstifle Fr. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbadent. Vohleifungslifle Fr. 8273.

Dret wöchentliche Freibeilagen: Meshabener Anterhaltungs-Bfatt. - Der Janbwirth. - Der Sumoriff.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Gommert in Wiesbaben.

Mr. 110.

en

gen

atis.

CE.

京は京

100

den,

en.

Camftag, ben 11. Mai 1901.

16. Jahrgang

* England.

Die Situation in Südafrika fängt nachgerade denn doch m. Entrüftung über das ichier unglaubliche Gebahren der Großmacht" England felbst in jenen Kreisen zu erregen, die fanit für alles, was von jenseits des Kanals fommt, nach benihmten Muftern ein gewiffes "faible" zu haben, es für bornehm — pardon — für "fair" zu halten nöthig erachten. Lord Kitchener, der größte Stratege, der feit Napoleons I.

Seiten das Licht der Welt erblickt hat — so meinen unsere jog. "Bettern" von der den norddeutschen Gestaden Deutsch-lands vorgelagerten Insel — sendet jest seit Wochen schon Tag um Tag Berichte aus dem so schmählich "eroberten" Pretoria, in welchen er immer wieder registriert, daß fo und fo viel Buren gefangen worden find und fo und fo viel fich ergeben haben. Gefangen - ergeben? Man follte doch denten, des fame im Grunde auf Eins heraus! Gewift, bei givilifierien Bolfern pflegt das auch in der Regel der Gall gu fein, menn man aber die feinen Unterschiede fennt, die Lord Ritdener zwischen "gefangen" und "ergeben" macht, wird ein anständiger Mensch, der noch etwas auf fich, seine Mitmeniden und Sumanität hält, kaum noch Luft und Laune haben, England, soweit es wenigstens durch seine Armee in dem grmen, gebrandichapten Gudafrifa vertreten ift, für eine gibilifterte Ration zu halten. Als "gefangen" haben nach eng-lifter Auffassung alle diejenigen zu gelten, die noch auf den ausgeraubten, bon den britifden Troupiers gum Theil geritorten und niedergebrannten Burenfarmen ein fargliches Studden Land bebauen, um nothdürftig ihr armseliges Leben zu fristen: Greise, abgehärmte Frauen, ichublose Kinder. Der "Commy Atfin" hat schlimmer in dem von Gott und der Natur jo reichgesegneten Oranje- und Transbaalland gehauft, ols bei uns im breißigjahrigen Ariege entartete Goldnerbanden. Was von den Buren noch Sand und Ruft regen, die Bildije noch führen kann, steht im Felde unter Botha. Dewet, Delaren und wie die Tapferen alle heißen mogen; und die Allten, die Weiber, die Rinder, die fich nicht felbft au fchüten und au bertheidigen bermogen, werden durch die Riicheneriden Senferstnechte wie Seerdenvieh gufammengetrieben, dann, in irgend ein Lager verfett, schlecht, mangelhaft ernahrt — das sind die Gefangenen des edlen Lord Litchener. Und diejenigen, die sich "ergeben" haben? Entweder Bertäther an ihrem eigenen Bolf, oder im Gesecht in die Enge getriebene Baterland vertheidiger — oder endlich, was auch nicht unmöglich ift, englische Erfindungen, Lügen, wie wir fie det dem von jeher "perfiden" Albion gerade in diesem Kriege fo oft aufgebedt haben.

Das ift englische Sumanität, englisches Christenthum, wie es leibt und lebt; es find das dieselben "Serren" Englander, die auch bei uns in Deutschland — ober gerade bei uns? -Beine und Ellenbogen nicht genug foreigen fonnen, um fich

Blat zu machen. Und was ift die Wahrheit? Wenn ein Volk auf dem weiten Erdboden es verdient hat, das sich die strafende Sand des allgerechten Gottes auf seinen Raden niedersenkt, so ist es das Bolk, das heute, theilweise freilich gezwungen, unter bem Ramen Grofibritannien fich wiammenfindet. Reine Nation der Erbe, fein noch fo blut- bin, daß für Gemeinden, wo für ein Gewerbegericht fein Be- Beim § 3 bestirwortet Abg. Stadthagen einen so- burftiger Tyrann bat in dem furzen Zeitraum von bundert dürsnis besteht, die Errichtung eines solchen unterbleiben kon- bialdemokratischen Antrag auf Erweiterung der materiellen

Jahren soviel Blut vergoffen, wie die Machthaber und das bon ihnen leicht bethorte Bolf jener Infel, bas beute in Ebuard VII. den angestammten Ronig zu erbliden bat. Seitdem England in die Beltgefchichte tritt, water es in Blut, und der Saubtdgarafterzug feiner Bolitif ift Landergier und Rauberei: alle großen englischen Seehelden sind im Grunde nichts als elende Briganten zu Wasser, wie Chamberlain, Rhodes und Genossen es heute zu Lande sind. Das perside Albion ist sich in der Bolitif der legten zwei Inhrhunderte nur ein einziges Mal treu geblieben: das war damals, als es in Navoleon I. ben durchtriebeneren Buchs witterte, fonft bat es feine eigene Suchenatur ichlieflich überall herausgekehrt und alle, die es mit lodenden Redensarten und ichonen Beriprechungen in fein Ret gelodt batte, elend verrathen und um feiner Hanbelsintereffen willen ichnobe verkauft, vom Utrechter Frieden im Jahre 1713 an bis heute, wo es sich von Männern, die mit der Buchse im Arm und der Bibel in der Sand sechten, ad oculos demonstrieren lassen muß, welch flägliche Rolle es eigentlich in dieser traurigiten aller Welten spielt. Dem dort unten in den fteilen, flippigen Bergen, an den ichroffen Flugrändern Sudafrikas geht mehr unter, als eine englische Ar-mee. Dort versinkt die seit einem Jahrhundert der Weit ge-genüber angemaßte Grommannssucht Englands, die nicht einmal einem kleinen Bolfe gegenüber aufrecht erhalten werden

Und darin liegt eben das Erfreuliche und Beherzigens-werthe des südafrifanischen Krieges: England, die angebliche "Großmacht" England, die seit 1857 überhaupt nicht mehr in einen großen politischen Konflikt ernstlich verstrickt war, hat es bieber veritanden, der Welt ein icones Gaufeliviel vorzumachen und fich als gleichberechtigte nicht allein, nein, als al-Ies beherrichende Macht frech aufzudrängen. Co große Achtung wir bor der britischen Flotte haben, so boch wie die perfönliche Tapferkeit der Truppen der Landarmee einschäßen, ebenso niedrig tagteren wir die positive Kähigkeit Großbritanniens, feine Grogmachtftellung im wirklchen Ernftfalle gu behaupten. Transbaal beweift vieles.

Webe der entarteten Soldatesta König Eduards VII., wenn sie jemals mit den Truppen seines Neffen, des weißen Zaren von Woskau, Rifolaus II., in den Bässen des Hindufuich in Indien gujammentrafe! Dann: Abieu England!

Deutscher Reichstag.

Berlin, 9. Mai (92. Lefung.)

Das Andenken des verftorbenen Abgeordneten Smalatus wird vom Hause in der üblichen Weise geehrt. Eingegangen ift die Borlage betreffend das Sandels-Provisorium mit Eng-Lagesordnung: Breite Lefung ber Gewerbegerichts-Antrage Albrecht und Trimborn.

Abg. Be a Seidelberg (natl.) referirt sunächt über die Kommissionsbeschlüsse. Die Kommission hat durch einen neuen § in für Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohner die Gewerbegerichte obligatorisch gemacht.

Abg. Silbed (natl.) beautragt biergu einen Rufat ba-

ne, insbesondere dort, wo bei überwiegend beramannischer Bovölkerung bereits Berg-Gewerbegerichte bestehen. Ueber die Bedürfnisstrage soll die höhere Berwaltungsbehörde ent-

Mbg. Bubeil (Cog.) befürwortet einen fogialiftifedin Antrag, im § 1 die Gewerbegerichte gang allgemein obligatorifd zu madien, eventuell wenigstens für alle Gemeinden mit mehr als 15 000 Einwohnern oder mit mindeftens 3000 gewerblichen Arbeitern. Der Antrag Silbd burfte feinesfalls angenommen werden.

Abg. Trimborn (Centr.) bittet, es bei dem Rommiffionsbefchluß zu belaffen und alle anderen Antrage abzu-

Abg. Nofide . Deffau (wildlib.) würde es für febr erwünscht gehalten haben, wenn die Kommission die Zisser 15 000 gewählt hätte statt 20 000. Sabe man aber einmal diese Bahl gewählt, dann dürfe man feinesfalls noch solche Ausnahmen zulassen, wie dies der nationalliberale Antrag

Mbg. Bargmann (freif. Bb.) erflärt fich gegen die

beiden Antrage. Abg. Raab (Antif.) erflart es für bringend nöthig, die Errichtung von Gewerbegerichten nach Möglichfeit zu fordern, Er embfehle den fogialbemofratischen Antrag zur Annahme.

Abg. Stötel (Centr.) pladirt für die Kommiffionsbe-Abg. Baffermann (natl.) wünscht möglichfte Aus-

dehnung der Gewerbegerichte, aber irgend eine mechanische Grenze empfehle fich, da mit einer Entscheidungsbefugniß ber Bermaltungsbehörde über borhandenes oder nicht borhandenes Bedürfniß erst recht ein Moment der Unficherheit in diese Frage hineinfommen würde. Er bittet um Annahme der Kommiffionsbefchluffe.

Mbg. 3 acobstötter (fonf.) läßt fich in berfelben Beife

Abg. Kardorff (Reichsp.) erflärt, daß er und ein Theil seiner Freunde gegen das ganze Geset stimmen würden, weil es nur ein weiteres Thor für das Eindringen der Sozialdemofratie bilde.

Rach furger weiterer Debatte wird § 1a in der Faffung der Kommission angenommen. Die beiden Antrage werden abgelehnt. Bei § 2 befürwortet

Abg. Bubeil (Cog.) einen Antrag Albrecht auf Erweiterung der personellen Bustandigfeit der Gewerbegerichte.

Abg. Spabn (Centr.) bittet um Ablehnung biefes Untrages und zugleich um Streichung des von der Kommission neu beschlossenen § 79a, wonach durch Ortsstatut die vorläu-fige Entscheidung von Streitigkeiten zwischen Dienliberrschaft und Gesinde dem Borsitzenden des Gewerbegerichts übertragen werden fann. Ebenjo beantragt er Streichung auch eines bon der Kommiffion zu § 80a befchloffenen Rufabes, welcher genau dieselbe Anordnungs-Befugniß wie durch Ortsstatut auch der Landes-Centralbehörde einräumt.

§ 2 wird unter Ablehnung des Antrages Albrecht unberändert angenommen und fodann dem Antrag Spahn entipredend die Kommissionszusätze zu den §§ 79a und 80a gestrichen.

Aleines Tenilleton.

Maifer Wilhelm und die amerifantide Ride. Die guten alten amerifanischen Buchweizenfuchen mit Abornbrub, Bfannkuchen aus grob gemahlenem Mais und Kabellaufuchen können, wie der "Newyorfer Herald" ichreißt, auch einen kaiserlichen Gammen reizen. Deshalb hat fich der kaiserliche Mundfoch Billy Bolfers auf Befehl Raifer Bilbelm II. mit der "Deutschland" nach Newyork begeben, wo er zwei Tage in der Runft, ameritanische Gerichte zu bereiten, unterridtei wurde. Unter der Leitung von Emil Fahrenbeim, dem Rüchendes des Dampfers der Hamburg-Amerika-Linie lernte Berr Bölkers die bewährtesten Methoden, Kotelettes und Eteoks zu rösten, Welsh rarebit und besonders Weizenmehl. Maisbrei- und andere leichte Gerichte, die man auf dem amerilanischen Frühftückstisch sinder, die Man auf dem anter-lanischen Frühftückstisch sinder, au bereiten. Kaiser Wilhelm entdeckte die schmachbaften Eigenschaften der amerikanischen Rüche während seines Besuches auf dem Dambser "Brinzessin Viktoria Luise" am 3. Januar. Bei dieser Gelegenheit berei-lete der Küchenches der "Deutschland" auf der "Brinzessin Viktoria Luise" ein amerikanisches Frühftück für den Kaiser, der die Gerichte leicht und schmachbaft fand. Derr Bolkers ist leit der Volken keiselister Mundsach und mar früher dei dem feit drei Jahren faiferlicher Mundfoch und war früher bei dem derzog von Oldenburg in Stellung. Er begleitet den kaifer auf allen seinen Reisen und im Sommer auch an Bord der "Hobenzollern". — Mit dieser Mittheilung, daß der fai-terliche Mundsoch, Serr Willy Bölfers, nunmehr auch die ameritanische Kochfunst "ausstudirt" hat, glauben wir vielen Imjerer Lejer eine Gorge bom Bergen gu nehmen.

Das berbotene &. Creugmillionenbombenelement! treifdte ber Minifter, ba hat in ber Cammer ichon wieber fo fin clericales Carnicel mit mir Craceel angefangen! Dieje Campfbahne wollen absolut Coln und Crefeld mit einem R dreiben, während ich das C categorisch commandiert habe. Las R. muß veridminden, radical veridminden! Der Grontath deccte dem Minister den Rüccen, und cury darauf erschien I

die Berordnung: es giebt überhaupt cein K mehr! Sinaus mit , dem Raccer von A! Wir connen mit dem C auscommen! Und o cam es. Dem R wurde der Crieg erclart. Auf Coln und Ereseld folgten Conigsberg, Cosel, Cupserberg, Ciel, Caisers-lautern, Cistingen, Lübecc, Luccemvalde und Rostocc, und schließlich bewircte der Ucas, daß man für f überhaupt c ichrieb und druccte. Das war febr comifch. Das Bolc cann ichließlich alles vercnusen, und so steecte es auch dies ein, ohne fich um bas guefinftige Schicefal ber Rechtichreibung au befum. mern. Sing und Cung gewöhnten fich an bas C, und wer früher Karline gefnuticht batte, ber enutichte eben Carline. Selbst in Cyrin an der Cnatter eniffen cleine Causleute ceufche Cochinnen in die Baccen. Sat man ichon je eine abnliche Ca-

ter-Idee ausgehect? Caum!

Berdeutschungen, zum Theil fürchterliche, sind das Ergebniß des vorigen Aahres vom Zweigverein Berlin-Charlottenburg des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins verkündeten Breisausschreibens, die beste Berdeutschung von zehn Fremdwörtern betreffend. Sie liegen jeut in folgenden preisgefronten beutschen Reuwörtern vor: Babn - Rieinling (?); Couplet — Schelmenlied; Bedal (am Fahrrade) — Tritt (!)!; Sweater (als Rleidungsstud) — Sportwams; Rochade, rochieren — a. Königsprung, den König springen laffen: b. Frobenzug, den Frobenzug machen: Record — Stand; Reclame — Berfund (!). Bei drei anderen Fremdwörtern mußte von einer Preisvertheilung abgesehen werden; für Concours hippique ift eine beffere als die icon gebrauchliche Berdeutschung Rog- und Wagenschau nicht eingegangen; auch das für Amateur icon gebrauchte Liebhaber wird von feinem der eingefandten Borter übertroffen und gu Sotelreftaurant ift fein für den Begriff hinreichendes Dedwort vorgeschlagen

Buviel verlangt. "Bo Du bingebit, da will ich auch bingeben", fo lautete das Textwort eines Baftors im Dorfe S. bei der Trauung eines Landbrieftragers. Als der Baftor jenes Wort jum britten Mal anscheinend an die Braut richtete, begann diefe gu meinen und meinte: "Ree, Berr Baftor, das geiht nich, jummer tann id mit mienen Chrifchan nich mit-

gehn, de is ja Landbreefdräger; nee, da geibt nich, id mutt

to Sus blieben und wat to aten foten.

Der babende Garbe-Leutnant. Die burch Rubhard Ripling in Blomfontein f. 8. ins Leben gerufene Feldzeitung "The Friend" brachte bor einiger Beit eine hubiche fleine Anefdote über einen der adelftolgesten englischen Gardeoffiziere Lord Ralaigh, der mit den Gardegrenadieren unter Dethuen am Modderiver lag und eines Tages an einer Stelle des Flusses badete, die ausdrücklich als gefährlich für die Truppen verboten war. Ein patrouillierender Korvoral forberte den Schwimmer mit barichen Worten auf, iofort ans Land ju fommen, damit er feinen Ramen feiftellen tonne, worauf der indignierte Lord in feiner gangen göttlichen Radt. heit ans Ufer iprang und ben berblüfften Korporal zornig mit

den tlassischen Borten anschnaugte: "Können Sie Tölvel nicht sehen, daß ich Offigier bin?? — Ter fluge Chinese. Als dieser Tage der chinesische Gesiandte Bu-Ting-Fang in Washington nach einem der dortigen Bahnhöse sich begab, fertig zur Abreise nach Charlotte in Nord-Carolina, wo er eine seiner beliebten Ansprachen halten follte, faste ihn im letten Augenblide bor der Besteigung des Buges ein wißbegieriger Lofalberichterstatter ab, um womöglich einen "Specialbericht" zu erwischen. In der ihm eigenen, drolligen Manier drehte aber Berr Bu ben Spiek um und interviewte den Interviewer: "Alfo Gie find ein Reitungsmann?" — "Jawohl. mein Derr!" — "Bie gefällt Ihnen Ihr Beruf?" — "Danke, fehr gut." — "Bas haben Sie ei-gentlich zu thum?" — "Ich bin ein Berichterstatter." — "Bas für eine Art Berichterftatter?" - "Ein Bolizei-Berichterftat-ter." - "Ein Bolizei-Berichterfatter? Davon habe ich noch nichts gehört. Bas hat ein Bolizei-Berichterstatter zu thun?"

— "Oh, der berichtet über Worde, Körberverletungen, Räubereien, Diebstähle, Feuer und dergleichen!" — "Na, dann baben Sie doch mit mir nichts zu schaffen! Ich bin kein Mörder und kein Brandstifter." Sprach's und berichwand durch das Berrongitter, mabrend der abgeblitte Zeitungsmann ihm verblüfft nachschaute.

Buftandigfeit der Gewerbegerichte, namentlich auch auf Streitsachen, die nicht unmittelbar mit dem Arbeitsverhältnig in Zusammenhang stehen. Der Antrag wird abgelehnt. Auch beim § 10 werden zwei von den Sozialdemokraten

eingebrachte Unträge abgelehnt.

§ 13a, welcher die Proportionswahl bei der Beisitzerwahl sulägt, aber fie nicht vorschreibt, gelangt unverändert zur An-

nahme. Hierauf wird Bertagung beichloffen. Söchfischer Bevollmächtigter Dr. Fischer bezeichnet eine vom Abg. Sachse am 20. Marz gegen die Rechtssprechung der Reichsversicherung gerichtete Bemerkung als vollständig unbegründet. Der Abg. Sachse behalt fich vor, nochmals auf die

Sache gurudgutommen. Morgen 1 Uhr: Dritte Lefung des Diäten-Antrages, bann

Fortsetung der heutigen Berathung. Schluß: 52 Uhr.



Biesbaben, 10. Dei 1901. Der Reichstag wird vertagt.

Die Regierung ist parlamentsmilde. Entgegen dem vor einigen Tagen im Seniorenkonvent des Reichstags gesahten Beschluf, vom 14. Mai bis 4. Juni die Pfinglikerien anzube-raumen, alsdann die noch riidstandigen Vorlagen aufzuarbeiten und die Session zu schließen, versügt eine gestern dem Seniorenkondent zugegangene kaiserliche Berord.
nung die Bertagung der Session vom 14. Mai die 26. Rodeinder. Das Rubebedürsniß ist also auf Seiten der Regierung größer als auf Seiten des gewiß nicht arbeitswüttigen Parlaments. Graf Bülow – er ist dier ohne Rweisel der fpiritus rector - bat die Gefetgebungshallen in Breugen unerwartet früh geschlossen und rollnicht, daß die guten Bürger auch von Reichswegen baldigst zu dem Genuß wohlverdienter politischer Sommerruhe kommen. Die Stimmen der inneren Bolitif sollen schweigen, der Kanzler ist kein Freund erregter Beiten. Wer an der Tagesgeschichte Antheil nimmt, kommt im Sommer durch Beobachtung und Kritik der Auslandspo litit auf seine Rechnung. Darin liegt gewiß etwas Wahres, und in Reichstagsfreisen selbst besteht jum Theil lebhaste Meinung für die Bertagung der Seffion von Pfingften bis jum herbft. Das bat u. A. den Borgug, daß die feitens der Kontmissionen an die Gesehentwürfe gewendete Arbeit nicht verloren geht, sondern im Serbst an der Stelle wieder aufge-nommen werden kann, wo sie abgebrochen wurde. Hir die Berabschiedung der Seemanns ord nung beilvielsweise ist das von erheblicher Bedeutung. Auf Erledigung vor Pfingsten haben derart wohl nur noch Aussicht das Schaumweinsteuergefet, das Gugftoffgefet und Die Branntweinsteuernovelle. Gefpannt darf mon fein, ob die Agrarier bei dieser Wendung der Dinge Anlah nehmen werden, den Reichskanzler in Sachen Zolltarif zu interpelliren. Die Absicht besteht seit geraumer Beit, und Albg. Dr. Dertel (tonj.) verkindete in der agrarischen "Deutschen Tageszeitung", daß die Intervellation in den in Betracht kommenden Reichstagskreisen nirgends auf Widerspruch stoße. Run also! Doch dann müssen sich die Intervel-

lanten beeilen. Berlin, 10. Mai. Erop der Bertagung des Reichstages wird gemeldet, daß fich bei den noch zu erledigenden Borlagen, zu denen auch das Wefet betreffend Roll-Re-preffalien gegen Saiti gebort, die einzelnen Barreien bahin geeinigt haben, auf eine Ausgahlung des Baufes zu berzichten. Allerdings ist es noch nicht ausgeschlossen, daß bei der Berathung des Rothgefetes betreffend Berlangerung ber Brenn fteuer eine Ausgablung doch bon irgend einer Seite beantragt wird, weil eine Anzahl agrarifder Abgeordneter beabsichtigt, das bestehende Geset dabin abzuändern, daß auf die Brennsteuer ein Zuschlag von 50 Proz. gelegt wird. Wie die "Berl. N. Rachr." hören,, hat gestern der Reichskauz-Ier Graf Bülow mit dem Reichstags-Präfidenten Grafen Balftrem fiber die Bertgaungs-Angelegenheit im Reichstangler-Balais eine Besprechung gehabt. Das Blatt bedauert, daß der Bahnbau in Oftafrifa abermals verschlepbt wird. Dagegen sei es nur erfreulich, wenn der frühzeitige Schluft die Erledigung der Antrage über die Gewerbegerichte verbindere. In den Berliner Bolitifden Radrichten wird die Soffnung ausgesprochen, daß es möglich sein werde, bei der Biederauf-nahme der Situngen im Berbst dem Reichstage die neue Boll-taris-Borlage unterbreiten zu können. Die "Staatsbürger-Beitung" sagt, den Berschleppern des Bolltarifs kame die Bertagung erwünscht. Bei der Belastung der nächsten Arbeits-Beriode sei es sonderbar, daß Graf Bülow einen so späten Termin angesett habe. Es erkläre sich dies nur daraus, daß ihm an der Ausstellung des neuen Bolltarifs vor der Einleitung der neuen Sandelsvertrags-Berhandlungen nichts liege. Er werde bald dahin gelangen, die Sandelsverträge überhaupt nicht zu kündigen, sondern sie von Jahr zu Jahr zu verlängern.

gerr von Miquel wird intervieut.

Hon mehreren Seiten liegen Berichte fiber Unterredungen mit ihm vor. Aus den Bemerkungen des Exministers flingt ein etwas melancholischer Ton. "Enthüllungen" nach dem Mu-ster des Hürsten Bismard dat Herr v. Wäguel einstweilen nicht gemacht, obgleich er sicherlich Manches auf dem Gerzen trägt und namentlich vom Grasen Bilow, der ihm die Demiffion nahelegen ließ, nicht allgu entgudt fein wird. Alls im Sommer bes Jahres 1890 die ersten Unterredungen mit dem berobichiebeten Alltreichefangler in ber Breffe ericbienen, gab herr v. Miquel i n bolitischen Kreifen einer fanften Difbilligung diefer icharfen Beurtheilung des "neuen Rurfes" Ausdrud. Herr b. Miquel ift denn auch nie in Kriedrichsruh zu Gast gewesen, tropdem Fürst Bismard wiederholt seinen Besuchern sagte, es würde ihm ein Vergnügen sein. mit Herrn v. Miquel politische Aussprache zu pflegen. Nach Ernennung Miquels im Sommer 1890 wurde bei den Nationalliberalen der Plan gesaft, dem Altreichskanzler das Reichstags-mondat Miquel's (Kaiferslautern) anzubieten. derr b. Mi-quel rieth jeinen ehemaligen Parteifreunden von diesen Schritt ab, denn das tonne als eine Demonstration gegen die Krone

aufgefaßt werden. Fürft Bismard seinerseits erflarte, wolle fich nicht der Unannehmlichkeit eines Durchfalls bei ber Wahl aussehen. Herr v. Mignel fann also jest nicht gut in Interviews Kritif üben, denn er würde fich in Widerspruch bringen zu seiner ehemaligen Auffassung. Aber vielleicht legt er seine Gedanfen in den Dentwürdigfeiten nieder, die er gu ichreiben beabfichtigt. Beiläufig, eine deutsche Beitung war Herrn v. Miquel von jeher antipathisch — es berubte übrigens auf Gegenseitigkeit —: Die "Köln. Ita." Schon als nationalliberaler Barteiführer äußer Serr v. Miquel oft einen Berdruß, daß die Kölnerin ihm feine Blane zu durch-

In der "Freif. Stg." lieft man: Eine Entfrem bung zwischen dem Kaifer und Miguel hat fich schon in den letten Wochen in immer schärferer Weise kundgegeben. Miquel hatte u. A. die Mittel verfagt, für einen gewissen kinst-lerischen Zwed einen Betrag von 25 000 Mark gutzuheißen, auf den namentlich Anton von Werner großen Werth legte. Der Lettere nahm Gelegenheit, darüber sein Bedauern vor dem Kaiser auszusprechen. Der Kaiser, welcher sich auf Reifen befand, war darüber febr erregt und forderte Miauel durch Celegramm auf, auf telegraphischem Wege fofort die Grunde feines Berhaltens anzugeben. v. Miguel sandte darauf ein Antworttelegramm, in dem er Bemerkungen fallen ließ, wel-che einen mundlichen Bortrag nach der Rückfehr des Kaisers vorbehielten. In der Form wurde diefes Telegramm höberen Orts nicht gang baffend gefunden. "Das fommt nicht wie der in Ordnung", fo bemerkten die Freunde Miquels alsbald. Seit jenem Borgang ift der Raifer nur ein einziges Mal gang flüchtig mit Miquel bei einer der letten Einweihungen auf der Siegesallee gufammengetroffen.

"Steuern gefällig."

Reine angenehme Beripettive bat Reicholdabfefretar Frhr. v. Thielmann durch die Ankündigung in der Reichs fagefommiffion für bas Schaumweinsteuergefet entrollt, bak im nächsten Etatsjahr ein Fehlbeirag von mindeftens 70—80 Millionen Mark sich ergeben werde. Das ist eine Borbereitung in aller Form auf neue Reichssteuern. Es wäre ein holber Bahn, daß diese Sieuern gerade nur die sehlenden 70—80 Millionen aufzubringen hätten — obwohl fcon bafür eine recht empfindliche Belastung eines Massenberbrunchsartikels. Bier oder Labak, nothwendig wäre. Rein, man wird wohl nach der beliebten Praxis verfahren, die Bedarfstumme "nach oben abzurmden", d. d. der Kürze halber Stenerauellen erichliehen, die hundert Millionen zu spenden im Stande sind. Da fann in biefem Sommer wieber das frohliche Steuer-Brofeltiren anheben! Bereite jest beeilen fich Blätter ber äußerften Linken, der Regierung mit dem Borichlag einer Reichs-Einkommen- und Reichs-Bermögenöftener zur Sülfe zu kom-men. Eine sonderbare Geschäftlichkeit bei Bolitikern, die "im Pringip" jegliche neue Steuerbelaftung aut das Entschiedenfte befämpfen. Rur, wie fo. Das fann den verbluffenden Effekt haben, daß die Regierung diese und ähnliche Steuervorfolage dankend gur Renntnig nimmt, um fie bei Belegenheit zusammen mit ihren Original-Entwürfen zu benuten. Das giebt ein Steuerbouquet doppelter Stärke. Die Opposition ist doch sehr liebenswürdig, sich den Kopf der Regierungsmänner zu zerbrechen und "Steuern gefällig?" auszurufen. Bielleicht empfiehlt man die Reichs-Einkommen- und Bermögensfteuer mit bem hintergedonken, daß fie vorläufig doch nicht von der Regierung acceptirt werden. Aber manchmal tritt unerwartet ein Umschwung der Meinungen ein, das Undistutirbare wird für erwägenewerth gebalten - u. bann mag fich ber "Steinerzahler" bei ben "freiwilligen Regierungsfommiffaren" bedanken für die neue Bürde, die ihm aufgepadt wird,

Der Arieg in Gudafrila.

Mus Rapit abt wird gemeldet: Oberft Genfon ift in Belfast eingetroffen. Während seines Mariches batte er nur ein einziges ern stes Gefecht, webei 5 Mann verwundel wurden, darunter drei Offiziere. Die Kommandanten Bo-tha und Viljoen boben ihre Bereinigung bei Karolina vollzogen. Gir Alfred Milner reifte an Bord bes Dampfers "Sazon" nach England ab. — Das Truppen-Transportschifft "Tantolson", welches am Mittwoch strandete, sinkt immer tiefer ein. Bier Schleppdampfer suchten es auf-zubringen, doch waren alse Bemühungen vergeblich. * London, 9. Mai. Nach dem antlicken Bericht betra-gen die Berlinste der Engländer Bericht betra-

Monat April an Todten, Berwundeten, Gefangenen und Ber-

misten 3233 Mann. ** Bubabeft, 9. Mai. Seute ging bon bier an den Brofidenten Rrüger eine Adreife der gefa.amten ungarifden Studentenicaft ab, die in ungarifder und bollandifcber Sprache abgefaht und prächtig ausgestattet ift. Auf der Aversseite trägt die Adreife die Bappen Ungarns und Transbaals. Diefelbe trägt 12 000 Unterschriften.

Bentichland.

Berlin, 10. Mai. Bu Ehren der ausscheidenden Staatsminifter Dr. Miquel, Freiherr bon Sammerftein und Brefeld fand bei dem Reichskangler Grafen Billow ein größeres Diner ftatt, an welchem u. M. die Staatsminifter Graf von Pojadoweft, bon Thielen, Dr. Schonftedt, bon Tirpit, Dr. Studt und Freiherr von Rheinbaben theil-nahmen. 3m Laufe des Diners widmete der Reichskangler in einem Trinfipruch dem Birten der icheidenden Mitglieder des Staatsminifteriums warme Worte der Anerfennung und erinnerte besonders an die bleibenden Berdienfte bes Berrn

von Miquel um die Finanzen der Monarchie.

— Ueber den Besuch des Kaisers in Straßburg wird gemeldet: Der Kaiser wird heute Mittag, von Donan-Eichingen fommend, in Strafburg eintreffen und diesmal im Raiferpalaft Wohnung nehmen. Am Babnbof wird ber Raifer von bem Stattbalter Bürften gu Bobenlobe, bem Staatsfefretar von Buttfammer, dem fommandirenden General des 15. Armeeforps, Generalleutnant Serwarth bon Bittenfeld, dem Gouverneur von Strafburg, Generalleutnant von Sid und bem Burgermeifter Bad empfangen werden. Bom Bahnhof bis jum Kaifervalaft bilden die Trubben Spalier. Fiir Samftag Rachmittag ist ein Bejuch der Sohkonigs-burg angesett worden. Der Raifer wird fich dortbin von Schlettstadt aus in eigenem Befahrt begeben. Der Camftag Bormittag bleibt für militärische Zwelfe vorbehalten. Am Sonntag Nachmittag erfolgt die Abreife nach Urville in Loth-

- Wie aus Schwerin gemeldet wird, find dafelbft geftern Mittag die Ronig in Wilhelmine der Rieder-Iande und ihr Gemahl eingetroffen und am Bahnhofe vom Grofberzog u. den Staats- und städtischen Behörden empfangen worden.

- A Reichs-Regierung bat, wie die "Rat.-Stg." bort,

in der Angelegenheit der Bant für Guddeutschland in Darm ft a d t, welche die gesetlichen Bestimmungen wegen der De ung ihrer ausgegebenen Roten zuerst verlet i bat, noch feinen Beichluß gefaßt. Nach dem Bantgeset kann der annannten Bant das Recht der Ausgaben von Roten entzogen

* Stutigart, 9. Dai. In der Rammer der Abgeordne. ten fundigte der Abgeordnete Saugmann einen Antrag der Bollspartei auf Wegfall der separaten württembergischen Bostmarten und Einführung gemeinsamer Reichsmarten an Die Sozialdemokraten brachten einen Antrag ein, der befaut die Kammer halte eine einheitliche Gestaltung des deutschen Bahnverkehrs durch Reichsbetriebsbereinigung für erstrebens merth.

* Bruffel, 9. Dat. Die "Independance belge" fündigt an, daß fie morgen mit der Beröffentlich una der bon Walded-Rouffeau der Amnestie-Commission nicht mitgetheilten Aussagen Esterhazn's beginnen werde, welche biefer im Februar 1900 dem französischen Generalsonsul in London und gwar unter der ausdrudlichen Bedingung, daß fie in er-tenfo jener Kommiffion mitgetheilt würden, machte. Diese Berffentlichung dürfte manche dunkel gebliebenen Details jene

Affaire aufhellen.

* Constantinopel, 9. Mai. In Erwiederung auf die Brotestnoten der Botschafter gegen die willfür liche Be i ch I a g n a h m e der am Sonntag eingetrestenen ausländischen Postsläde durch die tilrkischen Bostvervollung übersandte die Psorte an die betreffenden Botichafter gestern Abend eine Note, in der, wie versichert wird die Psorte den ben begangenen Gewaltact unter der Berufung auf das Recht nach Contrebande-Artifeln zu forschen, zu erklären sucht. Die Rote behauptet, in den Bostsäden seien zahlreiche kostbare Ge-gentrände, ferner Revolver und die Türkei schädigende Schrif-trüske gesunden worden. Die Bostdirektioren werden die Ein-fübrung von Contrebande-Artikeln zum Schaden der Jollverwaltung beschuldigt. Die Pforte beharrt dabei, zu den Maß-regeln berechtigt zu sein. Die Absendung der Bost nach Eu-ropa ist gegenwärtig noch unterbrochen; ihre Expedition er-solot durch Spezialcouriere, welche den Orient-Expressug be-nuten. — Aus Salonich und Adrianopel wird gemeldet, daß bon den dortigen türfifden Boftamtern gleiche Maknahmen gegen die ausländischen Bostsendungen getroffen wurden. Die intereffirten Botichafter haben fich fiber die au treffenden Repressibmafregeln geeinigt. Aus guter Quelle berlautet, der Urheber des Kampfes gegen die ausländischen Bostverwaltungen fei der zweite Setretär des Sultans, Agget. Ben.



Gin graufiger Fund. Wie aus Roln berichtet wird, madte dort ein Bahnbeamter einen graufigen Aund im Babnhofe. Er entdedte im Damenwartefaal britter Raffe eine Sutichachtel, in welcher fich die Leiche eines neugeborenen Rindes befand, mabrend ein Badet die Leiche eines alteren

Kindes enthielt, dem der Bauch aufgeschlitzt worden war. Beide Leichen waren bereits in Berwessung übergegangen. Berhaftung und Telbstmord. In München wurde am Dienstag Abend der 25 Jahre alte Kausmann Gustav Mayer ans Fran ffurta. M. verbaftet. Er hatte vor einigen Togen an ein Stuttgarter Sotel eine Rarte geschidt, durch die et anklindigte, er werde am andern Tag mit dem Rachtfcmellzug antonimen und ersuchte, man moge ihm ein gutes Bimmer refervieren, auch folle man eine etwaige Rachnahmefendung an eine Adreffe einstweilen einlofen, er werde den Betrag nach feiner Anfunft guruderstatten. Thatfächlich ging ein fleines, ichweres Packet, mit 165 Def, 70 Bfg. Borto belaftet ein und der Betrag wurde bom Hotel ausgelegt. Der Hotelgaft traf jedoch nicht ein und als man das Badet öffnete, entbielt es einen Ziegeistein. Der Betrüger wurde dingsest gemacht, als er abends die Radnahme auf der Boit erbeven wollte. Nachts bängte er sich dann in seiner Belle mit seiner Galsbinde an ber Thurangel auf.

- Gifenbahnunfall. Bei der Ginfahrt bes Strafburg. Berliner Schnellzuges in ben Ludwigshafener Bahnhof verlagte bie Luft bremfe, infolge deffen der Bug den Brellbod fiberrannte und aus der Bahnhofehalle (Budwigshafen ift Ropfftation) auf Die Strafe fuhr, welche gerade auf ben Rhein fibgt. Cotomotive und Tenber fielen in den Rheinhafen, mabrend die übrigen Wagen auf dem Safendamm fleben blieben. Bon ben Baffagieren wurde Riemand verlett. Gine Banquiersfrau Bieltau, Die ihren Ehemann im Bahnhofe erwartete, murde getobtet. Der Lotomottoführer Brauer bon

Strafburg wurde ich mer, ber Deiger leicht berlett. Gin oftprenftifches Stabtchen in Fenersgefahr. Gin oftpreusisches Städtchen in Feuersgefall.
Die Bewohner der kleinen oftpreusischen, dicht bei der ruffischen Grenze gelegenen Stadt Lock sind feit einigen Tagen in furchtbarer Aufregung. Eines Morgens wurden an den Strazeneden rothe Zeitelchen aufgeklebt gefunden, auf wel-chen mit verstellter Schrift folgende Berje verzeichnet waren: Wir find unserer acht.

werden brennen jede Nacht.

Der Kaifer gibt uns kein Brot,

Drum machen wir große Nath

Drum machen wir große Roth -Bent' Abends farben wir den himmel roth gulest fclagen wir ben Landrath tobt.

Man nabm anfangs die Sache nicht febr ernft, ba man einen plumpen Scherz vermutbete. Um Mitternacht ftand fe einen plumpen Scherz bermutbete. Um Mitternacht stand se doch die große Brauerei am See in hellen Flammen. Die da-rauf solgenden drei Rächte ging jedesmal ein großes Gebäude in Flammen auf. Das Feiner brach stefs nach Mitternacht aus, während die betreffenden Gebäude stefs auf mehrerau Seiten gleichzeitig brannten, sodoß an ihre Rettung nicht au densen war. Obwohl Militär selbst zur Silse herangesogen worden war, das in Gestalt von Cavallerie und Infanterie-Batrouislen die Straßen der Stadt und ihre nächste Umgeb-ung durchsog, selten dach die Verbrocher ihr ruchleie Treiung durchzog, seizen doch die Berbrecher ihr ruchlose Treiben fort. Die Bürgerschaft von Lyd ist in derartiaer Erregung, daß Abends kein Mensch das Saus zu verlassen wagt auch der Landrack wird sorgiam bewacht, da die Bermuthung immer Raum gewinnt, daß es sich bier um einen anarchistischen Anschlag handelt. — Bon den Thätern selbst fehlt vorläufig n fo erichö mag. Lein kin Kein die man Nipper Nädcher Beile be fauer St Schule der Bot ergriff. ber Bru ften Arg geführt nähere es fich i sen Ans finieden

Beniton fauer L

befindli

beurs nant Stur3 wieder reits c Gittern fradt S 15páhri Das D Grund deut iche Tonner taue m Durchi Tonner

> "Bic gebaut: Brant Boots eingel fichtige Gangr merbe melbu große

Bremi Potal faufer leten, der @ in de geitol in S Mad balte

Golg Die nelpo per 2.20 Man

berje

1 d) 11

mage

Ber Ort frije

III-

uf

Ш

3 15

läufig noch jede Spur, Die fleine Fenerwehr des Ories ift fo erichöpft, daß fie ihren Dienst nicht mehr zu versehen vermog. Auch die Borftellungen einer hier gastirenden Opern-

inde mußten sistirt werden!

Gin rufsischer Jad. Auch in Moskau hat sich nunmehr Gin rufsischer Jad. Auch in Moskau hat sich nunmehr die Keind der Frauen niedergelassen, einer iener Berbrecher die man nach ihrem berüchtigten Londoner Borbild "Jad the Lipper" neunt. Am bellen Lage werden halberwachsene wöhden durch Dolchstiche von einem Mann in hinterlistiger Beise derwundert. Die Tochter des Vetrechscheis der Mossauer Rurst-Gisenbahn, Wera Ticheremun, wollte aus der Schule nach Hauf gurücklebren, als sie ein Unbekannter auf der Postrowstraße anrempelse, woraus er eiligit die Flucht ergriff. Sosort sühlte das junge Mädden einen Schmerz in der Vrust. Die Eltern benachrichtigten schleunigst den nächzen Arzt, der eine Stickwunde in der Brust conitatirte, herbeigesührt durch ein scharfes Justrument. Sosort wurde eine nächzer Untersuchung über den Fall eingeleitet und nun stelle es sich deraus, daß derartige Attentate dereits in einer ganien Anzahl gemeldet waren. Seit einigen Lagen waren verschiedene Schülerinnen des Elisabethaummassund und der Vensten Bustel auf gleiche Weise attaquirt worden. Die Mossauer Bolizei ist in reger Thätigseit, um dem Verbrecher, der sein den Mädden als ein rothhauriger, in mittleren Jahren besindlicher Mann bezeichnet wird, auf die Spur zu sommen.

- Rleine Chronif. Das Befinden bes Commanbeurs ber Sannoveraner Ronigs-Mlanen, Dberfileut. nant bon Benden . Linden, ber fürglich burch einen Stury mit bem Bferde fdwer verungludte, bat fich foweit wieder gebeffert, daß Oberfilentnant von Benden-Linden bereits eine Erholungereife nach ben in Beftfalen belegenen Gitern feiner Bermanbten antrat. - In ber Beipgiger Borpatt Bindenau ichog ber Rurichner Bolf auf feine Ibjagrige Stieftochter und ericos fich bann felbit. Das Mabden ift leicht am Ruden verlegt. Alle Bemeg. grund der That wird Schwermuth angenommen. - Der beutiche Dampfer "Gevilla" mit einem Gehalt von 10000 Tonnen lief am Mittwoch infolge Bruche ber Berbindungstane mit einem Schleppbampfer auf Grund und verfperrt Die Durchfahrt auf ber Schelbe. Der Dampfer führt 7000 Tonnen Gifen an Bord. Man befürchtet, daß derielbe infolge ber ichlechten Lage entzwei geriffen wird. Bahlreiche Soleppbampfer find bemilht, benfelben wieber flott gn madien.



Jus der Umgegend.

Biebrich, 10. Mai. Gestern traf hier für den Bie brich er Aud erverein" ein neuer Gig-Bierer, gebaut in der befannten Bootbauerei von Carl F. A. Leux, Granffurt a. M., ein. Die Besichtigung des Bootes im Bootshaus ist Interessenten gerne gestattet, insbesondere sein die inaktiven Mitglieder bei der Gelegenheit freundlichsteingeladen, das Bootshaus sowie das Bootsmaterial zu besichtigen. Seit Wochen schon sind die Ruderübungen im Gange und kann nimmehr durch das hinzugekommene neue Boot der Ruderbetried in vollem Umsang ausgenommen werden. In erfreulicher Weise mehren sich auch die Anmeldungen zum Beitritt in den Verein, ein Beweis, welch große Sympathien der Biebricher Ruderverein sich bereits ichn erworben hat.

" Staftel, 9. Dei. Bon Biesbaden famen gwei Brembe porgeftern bier an und berfuchten in verschiedenen Lofalen ein Sahrrad zu einem fehr billigen Breife gu verfaufen, was die hiefige Boligei veranlagte, Dieje gu verhaften. Dem fuchten fie fich mit großer Gewalt gu widerleten, fo bag man fie ichliegen mußte. Gie murben fofort ber Staatsamwaltichaft in Daing vorgeführt, wo fie fich auch in ber frechften Beife benahmen. Dorten war aber ichon bon Biesbaden die Rachricht eingetroffen, daß ein Sabriad gestohlen morden fei. Der Eigenthümer mard telegraphisch in Renntniß gefeht, fam fofort hierher und erfannte bas ben ber Boligei confiecirte Sabrrad als fein Gigenthum an. - Gin alterer Tagiohner wurde in ber legten Conntag. Radt auf ber Strafe von einer Angahl junger Leute angebalten und gehanfelt. Gie hoben ibn in die Bobe, mobei berfelbe jo ungliidlich ju Boben fiel, bag er einen idmeren Beinbruch erlitt und fofort mit bem Arantenmagen nach dem Spital gefahren werden mußte. Gegen bie jungen Leute ift gerichtliche Untersuchung eingeleitet, Die boje belgen haben mird.

Flaiche, 9. Mai. Bei der hier abgehaltenen Flaichen wein Berfteigerung des herrn 3. Diesemhäler fanden von 10 000 Flaichen ca. die Salste Abnehmer und wurden erlöst: für 1897er Etwiller M. 1.20 per Flasche, für 1893er Andesheimer M. 1.70, 2.10 und 2.20 per Flasche, 1893er Etwiller M. 2.50 und 3, 1893er Nauenthaler M. 2.80 und 3 und 1889er Steinberger M. 3 per Flasche. Die Weine sind gute, reine, rassige, wohlsepslegte Sachen, von denen wohl noch manche Kiste nach der Bersteigerung Abnehmer sinden dürfte.

Gitville, 9. Mai. Der Neubau des hiefigen Forsthauses geht seiner Bollendung entgegen. Schon jeht macht dasselbe mit seinem freundlichen Aeubern einen angenehmen Gindrud. Biele Waldausstligter halten den Ort und die ganze Umgegend für sehr geeignet, dem Banderer inmitten der frischen Waldesluft eine kleine Erstrifchung darzubieten.

*Riedrich, 8. Mai. Kürglich fand dahier im "Hotel Engel" eine öffentliche Berjammlung statt, in welcher erörtet wurde, welche Perjon en Gahrverbindung zwischen hier und Eltville herzustellen sei. Dem Bernehmen nach soll eine Afrien-Gesellschaft gegründet werden, welche die Angelegenheit in die

Sand nimmt. Gine viermalige Brivat-Omnibusverbindung ift in Ausficht genommen. Glud auf !

e. Winfel, 9. Mai. herr Bilhelm Bog verfaufte jein an ber hauptstraße gelegenes Wohnhaus (frubere Erb'iche Befigung) gum Breife bon 20,000 Mart an Beren Dr. Rludner bier. - Die heute bier frattgefundene Beinverfteigerung ber Binger Bejellichaft mar gut besucht und murben nachfiehenbe Breife erzielt: Bur 6 halbitid 1899er M. 490-1210 per halbitid, für 2 Dalbitlid 1895er IR. 600 und 850 per Salbfilld, ein halbftud 1895er wurde gurudgezogen. Bur 30 halbftud 1900er DR. 400-1210 per Salbfiud, für 3 Biertelftud 1900er M. 250-350 per 1 Biertelfuld, 13 Salbe und 1 Bierteiftud wurden gurudgezogen. Bur 1 Salbitud 1900er Rothwein 2R. 400, 1 Salbftfid 1900er Rothwein wurde gurudgezogen. Gejammterlos DR. 28,810. - Sieran anichließend ließ herr &. Joj. Dezius ieine verichiedene Creszenien versteigern und löste für: 5 halbstüd 1896er M. 460-450 per halbstüd, 3 halbstüd 1897er M. 460 bis 490 per halbstüd, 3 halbstüd 1893er M. 450 bis 590 per Salbitud, 4 Salbitud 1891er M. 530-650 per Salbitud, 3 Salb- und 1 Biertelftud 1900er gingen gurud. Gejammterfös 20. 7540.

Z Uns der Maingegend, 10. Mai. In den meisten Gemarfungen steht der Robt in fippiger Blüthe. Der Riee hat fich in den letten Tagen so vortrefflich entwickett, daß mit der ersten Aleeidur begonnen werden konnte. Der Roggen und Weigen icheint durch sein rapides Wachsthum gfinstig auszusallen.

* Billmar, 9. Dai. An Stelle bes burch Beggug nach Wiesbaden aus hiefiger Gemeindevertretung ausgetretenen Deren Direktor Batton wurde bei der heure ftatte gefundenen Bahl der erften Bahlerabtheilung Derr Buder, meister und Landwirth Jatab Miller gewählt.



Kunft, Litteratur und Wiffenschaft.

* Lieberabend. Ginen "bunten" und intereffanten mufifalifchebetlamatorifchen Abend veranftaltete geftern Fraulein Margarethe Giers, eine vielversprechende junge Gangerin im Gaale ber Loge "Blato". Fraulein Giers, welche, wie uns mitgetheilt wird, foeben erft bon einer fdweren Rrantheit genefen ift, zeigte fich im Befit einer iconen, großen, besonders warmen Sopranftimme, die in vortrefflicher Schule gebildet wurde. Die Behand-lung ber Ropfstimme in Sandel's Arie aus "Rinalb" ist als mu'tergiltig zu bezeichnen, ebenso gelangten "Mondnacht" bas bramatijch bewegte "Um Marterfteig" von hutter (abgeseben bon einem mufifalischen Coniper) und "Boiteliedden" von Schumann, jedes in Art und Ausbrud gu bochit erfreulicher Birfung. Was von fleinen Mangeln ben Bortragen bie und ba anhaftete, wird burch leicht ertlärliche Befangenheit vor einem fremben Bublifum gu entichuldigen fein. In einigen bubiden Duetten von Schumann, Silbach und Beller murde die auch in ber Ericheinung jumpathische Concertgeberin von herrn Dojopernfanger Ronneburger, ihrem Lehrer unterfifigt. Besterer zeigte fich auch in feinen Colonummern, einer Brie bon Glud und Liedern von Schubert und Schumann, als ein Meifter ber Gefangstechnif und bes Bortrages. Bu bem Belingen des Abends trugen ferner bei Berr Rammermufitus Alons Beibler, ber zwei Bieurtemps'iche Concertiage und fleinere Stude bon Godard und Carajate mit ichonem, großen Zon und tabe!lojer Technif wiedergab, und herr Rammermufitus Alfred Benbler, melder fammiliche mufitalifche Bortrage durch fichere und diefrete Begleitung unterftutte. Das beliebte Mitglied des Refidengtheaters, herr Dar Engele borff, ipendete zwei beffamatorifde Bortrage, Die ihm reichen Beifall eintrugen. H. B.



Biesbaden, 10. Dai.

[] Ernannt ist jum Borsitzenden ber bevorstehenden Schwurgerichtstagung herr Landgerichtsrath Thiele mann. Die Tagung beginnt am Montag, den 10. Juni, und wird voraussichtlich wieder von furzer Dauer fein.

Z Bom nenen Bahnhof. Rachdem die Salzbachlleberbrüdung nun vollständig fertiggestellt ist, fonnte in vergangener Racht auch bas lette Geleis an die Taunusbahn-

linie angeichloffen werben.

* Landesverweifung. Dem öfterreichischen Staatsangehörigen Mailach Schretber ift aus allgemeinen
polizeilichen Gründen ber Aufenthalt im Gebiete des preußifchen Staates unterfagt worden.

* Die drei Cieheiligen Mamertus, Banfratius und Servatius sind die drei gestrengen Herren, denen der 11., 12. und 13. Mai gehört. Sie sind vom Gartner und Landmann gefürchtet, weil sie oft durch ihre Rachtstöste der Obsteund Weinernte Eintrag thun. hoffen wir, daß die Eise heiligen es diesmal gnädig mit uns meinen.

* Steckbriese sind erlassen gegen die Ehefran bes Kausmanns Alex Morit, Delene Marie Henriette, geb. Wild, geb. am 28. Marz 1868 in Schwelm, wegen Auppelei und Expressung; den Schlosserlehrling Hermann Reeth, geb. am 1. November 1884 in Wiesbaden, wegen Betrugs; die Ehefran des Heinrich Jasob Beder, Warie, geb. Stalp, geb am 15. November 1850 in Eppstein, Tags löhnerin, wegen Diebstahls i. w. R.; den Schreinergesellen Ernst Wilhelm Robert Otto Brat, geb. am 6. Februar 1876 in Ochsenstieß, wegen Diebstahls, und den Hausburschen Wilhelm Herborn, geb. am 21. November 1881 in Seitzenhahn, zulest in Wiesbaden aushaltsam, wegen Diebstahls.

. Poftbeamte contra Poftfiefus. Bie befannt, flagten in hamburg 140 Oberpost- und Telegraphen-Behaltanfprüchen. (Es handelt fich um einen Rechtsftreit ehrmaliger Militäranwärter gegen die Reichspofiverwaltung wegen Radgablung von Gehaltsbezügen, Anipriidje, die von der Probedienstzeit berrühren.) In Diefem Progeg wurde am 26. Marg d. 38. bon bem Reichegericht endgiltig gu Gunften ber Rlager entichieden, und ift Diejen Beamten in hamburg am 27. April ihre Forberung beglichen morben; hierbei foll Einigen bis gu 1000 DR. gegablt worden fein, gewiß feine geringe Frende für Die Betheiligten. Obgleich nun feit der Urtheilsverfündigung mehr ale feche Bochen verfloffen find, ichmeben die in der gleichen Lage befindlichen Beamten in anderen Orten noch bollig im Dunfeln barüber, ob die Boftverwaltung nun auch ihnen, wie fie feiner Beit ausbrudlich im Reichstage erflart hat, die in Frage fiebenben Genaltsbezuge auszugahlen gebenft, ober ob erft noch weitere Brogeffe nothig werden. Wohl machte die halbamtliche "Deutsche Berfehregeitung" in ihrer Aprilnummer einige Andeutungen über Die Absichten ber Boftverwaltung. Das genannte Blatt ichrieb u. A., daß es noch fraglich fet, ob durch bas ergangene Reichsgerichtsurtheil Die Cache binreichend geffart fei, und bag nunmehr noch weitere Fragen in ben Bordergrund treten murden u. f. m. Aus diefen Musfahrungen mußten bie Betheiligten eigentlich ben Schlug gichen, daß die Boftverwaltung auch jett noch nicht gefonnen ift, die erhobenen Aniprudje gu begleichen, fondern es auf weitere Brogeffe antommen laffen will. Rach bem ermahnten Erfenntniffe bes Reichsgerichts burfte ber Musgang auch biefer Brogeffe nicht zweifelhaft fein.

s. Residenztheater. Samstag geht zum sehten Mal Mosers reizendes Lustipiel "Der Schiffstapitän" über die Bretter. Der große Ersolg, den dieses lustige Stüd davongetragen, hat Herrn Dr. Rauch veranlaßt, dasselbe für das Gastspiel: n Mainz zu bestimmen. Sonntag sindet auf allgemeinen Bunsch die 5. Aufsührung von "Leontinens Ehemänner" statt. Das übermützige Sittensbild erwirdt sich immer mehr Freunde in den Kreisen des vornehmen Fremden Publitums, das in unserem schönen Wiesbaden weilt. — Spielplan des Residenztheaters. Samstag, den 11. Mai: "Schisschapitän". — Sonntag, den 12.: "Leontinens Ehemänner". — Montag, den 13.: "Gerr und Frau Dr." — Dienstag, den 14.: "Leontinens Ehemänner." — Wittwoch, den 15.: "Fulda-Abend". — Donnerstag, den 16.: "Leontinens Ehemänner". — Freitag, den 17.: "Ausssug ins Sittliche".

* Walhallatheater. Auf ben heutigen "Elite-Abend", an dem das Rauchen nicht gestattet ist, wird nochmals empsehlend hingewiesen. — Morgen, Samstag, gastirt Aba Collen unwiderruflich zum letten Mal.

* Mannergesangverein. Die Rheinfahrt bes Biesbabener Mannergesangvereins findet nicht, wie gestern berichtet, am 6. Juli, sondern am 16. Juni ftatt.

* Gartenfeft. Wir machen nochmals darauf aufmerkjam, daß das morgige (Samstag) er ft e Garten fe ft ber Curverwaltung bereits um 4 Uhr Nachmittags mit einem Concert der Curcapelle beginnt. Hoffentlich ift die Witterung der Ballonfahrt der Miß Bolly und dem abendlichen Fenerwert, das ganz besonders brillant zu werden verspricht, recht

Allgemeiner dentscher Verein für SchulGesundheitspflege. Soweit sich die Jahl der Boranmeldungen überbliden läßt, wird der Besuch des am 31. Mai
stattsndenden Congresses ein außerordentlich zahlreicher werden.
In Wiesbaden ist um diese Zeit Hochsalson. Ein internationales Publikum giebt sich hier ein Stelldickein; Celebritäten
aus allen Gebieten sind vertreten und verleihen der Eurstadt
ein so eigenartiges Gepräge. Bon Seiten der Curdirektion
wird Alles geschehen, um den Congrestheilnehmern den Ausentbalt in der Welteurstadt zu einem angenehmen und gewinnbringenden zu machen. Anmeldungen beliebe man an Herrn
Sanitätsrath Dr. Obert usschen, veitere Ausklänste über die
Congressache zu geben.

Congressache zu geben.
F Das "Bompier-Corps" (1. Zug ber hiesigen Freiw. Feuerwehr) unternimmt am Sonntag, 12. Mai, einen Familien-Ausflug nach Kloppenheim (Saalbau Engel). Da für Unterhaltung auf das Beste Sorge getragen ist, auch die Natur zur Zeit im Frühlingssichmude prangt, so dürste für die Theilnehmer ein genußreicher Tag in Aussicht stehen. Freunde des Corps sind willtommen. Abmarich Rachmittags halb 3 Uhr von der

*Automobil Geichäftswagen. Den ersten Automobil-Geschäftswagen hat fürzlich die befannte Samenhandlung Praetorius in Betrieb gestellt. Der Wagen, welcher die Steigungen der Geisberg-, Kapellenstraße und des Neuberg mit Leichtigkeit zu nehmen vermag, ist mit der Zeit zu einem Bedürsniß des erwähnten Geschäftes, das in hiesiger Stadt einen zahlreichen Kundenkreis, sowie eine ganze Anzahl Filialen hat, geworden. Somit wird es der Firme möglich sein, die Aufträge schnellstens zu erledigen.

* Selbstmordversuch. Am Mittwoch Bormittag versuchte eine beffer gefleidete Dame von hier fich in Biebrich in selbstmorderischer Abficht in ben Rhein zu fturgen. Glüdlicherweise wurde die Gelbstmord-Candidatin noch recht-

zeitig bemerkt und an der Ausführung ihres Borhabens gehindert. Beidamt begab fich die Lebensmude durch ben Schlofipart nach Biesbaden gurlid.

Connenberg. Biesbaden. Der Befiber der Musftellung bon "Alt-Deutschland" berbindet bon nun an mit feiner großen Ausstellung von Gegenständen aus dem Mittel-alter ein Cafe unter dem Ramen: "Cafe MIt-Deutichland" und eröffnet basfelbe nächten Conntag, den 12. b. Dits. Schon allein die großen Gale der Aus-ftellung mit allen nur möglichen Gegenständen aus tem Mittelalter, als : toftbare edite antite Mobel, edite Bilber der größten Meifter, wie Raphael, Bolbein, Lucas Cranad, Belasques, Madame Bebrun, Champaigne uim., desgl. ber besten modernen Meister ; ferner eine große Menge toitbarer antiter Borgellans (englisch, frangofisch und beutich) und taufenberlei anbere Gaden, Die wir leiber bes beschranften Raumes wegen hier nicht alle bergeichnen tonnen, waren bisher ein Angiehungspuntt felbft für hohe fürftliche Berfonen, weil diese Ausstellung unzweifelhaft aber auch eine Gebenswürdigfeit 1. Ranges und ein Besuch berfelben fehr lohnend ift. Die Gale machen im Glang all' biefer Begenftanbe, von benen biele einzeln einen Befuch werth find, einen unvergeglichen Eindrud. Besonders hervorheben möchten wir noch bas Bracht-Buffet und die alten Ramine ; ferner ben Ritterfaal mit feinen alten Baffen und Bappen zc. ic. von hobem Werth und großem Intereffe. Aber wie die gange große Ausstellung eine Originalität ift mit seinen aus allen Theilen Deutschlands, ipegiell jedoch aus ber Umgegend von Wiesbaden und bom Rhein fiammenden Gegenständen, fo wird auch das "Cafe Alt-Deutschland" eine fein für Biesbaden und die Biesbaden besuchenden Fremden uim. Bier wird man gern langere Zeit verweilen, da nunmehr auch der Bedürfnißfrage der Reftaurirung — wenn vorerst auch noch in etwas unvollkommener Form — Rechnung getragen ift. Bemerft fei noch, daß auch die Bedienung eine originelle ift, benn blubende junge Damen eredenzen in munderbaren altdeutschen Coftlimen nach Original-Muftern Die Ge-trante uiw. in becenter Beife. Bir bezweifeln nicht, bag Diefes intereffante Gtabliffement Die wohlverdiente Beachtung erfahrt, ba basfelbe mit ber eleftrifden Babn in 2 Minuten gu erreichen und bas Entree nicht boch bemeffen ift. "Geben und Anfeben" fei bier die Devife.

Aus dem Gerichtsfaal. Otraffammer Signng vom 10. Dai. Behler und Stehler.

Beute ift es nur ein Fall, welcher ben Gerichtshof beichaftigt, eine Anflage wider ben bereits zweimal megen Diebstahls vorbestraften und bemgemäß im eriminellen Rud. fall befindlichen Rnecht Carl R. von Rettenbach, wiederum wegen Diebstahls, fowie wider ben Landmann Carl S. 2r und feine Ghefrau Bhilippine, geb. B., von Beben megen Deblerei. Alle Angeflagten geben bie ihnen Schuld gegebenen Strafthaten im Gangen gu. R. hatte im Binter v. 38. von D. einen Rod gelieben, ben er (R.) ebenfo ichlecht entbebren wie D. ihn miffen tonnte. Gines Tages foll bie Chefrau S. ihn, ba fie trop wiederholter Dabnung ihr Eigenthum nicht guruderhielt, ben Burichen aufgeforbert haben, ibr Beigen für Ruchen zu bringen, und er hat dem Erfuchen bann auch ftattgegeben, indem er zu vier verichiedenen Dalen feinem Dienftheren je ein halbes Malter Beigen und Roggen wegnahm und es den Leuten ins Saus trug. Diefe leugnen nicht, Dehl für bas Getreide eingetauscht zu haben, nur fiellen fie in Abrede, daß bon ihnen die Initiative zu ben Diebfiahlen ausgegangen fei. - Der Berichtehof mar ber Anficht, bag bie Chefrau D. nicht für fiberfithet zu erachten und bem-gemäß freizusprechen fei. Die beiben mannlichen Angeflagten bagegen murben für ichulbig befunden und R. (unter Bubilligung von milbernden Umftanden) mit vier Monaten, D. Dagegen mit 1 Boche Befängniß beftraft.

Celegramme und lette Hachrichten.

* Paris, 10. Moi. Die Morgenblätter melden aus Conftantinopel: Die Pforte fandte gestern eine neue Note an die Bertreter der Mächte, in welcher fie die Abschaffung der europäijchen Boftamter beantragt.

Der judafrifanifche Rrieg.

Dag, 10. Mai. In der Umgebung Arügers wird versichert, daß diefer die Lage der Buren immer noch als befriedigen b betrachtet. Er erflart, die Telegramme bes englischen Rriegsamts entstellten die Ereignisse au Gunften

der Engländer.

• Loudon, 10. Mai. Aus Kapstadt wird gemeldet: Sier sind gestern fünf neue Pestfälle seitgestellt worden. Auch drei Regerleichen wurden ausgefunden. — Die Rachricht, baß es dem Herzog und der Herzogin von Cornwall und York unmöglich sei, die Kap-Kolonie zu besuchen, hat dier große Enttäuschung hervorgerusen. — Lord Kitchener berichtet, daß das Transportschiff Mongolia mit 8 Compagnien Neomanrys nach England abgeht. * London, 10. Mai.

Exchange Telegraphen-Company

versichert, Salisbury, der immer noch am Mittelmeer weile, sei augenblicklich schwererfrankt. London, 10. Mai. Nach Meldungen aus Kradock fand gestern ein heftiges Gesecht bei Gaggabeer statt. Das Zeuer dauerte 7 Stunden und die Buren räumten schließlich ihre Stellungen. - Berichten aus Clarfsborp aufolge befcoloffen die Englander, die Stadt Bartebeeftfontein au ichleifen. Präsident Steijn und Dewet befinden sich augen-blidlich im weitlichen Theile Transvaals. — Dailv Mail meldet aus Pretoria: 400 Berfonen ohne Erwerbszweig würden im Juni aus der Stadt aus gewiefen.

Die Tage in China.

* Loubon, 10. Mai. Aus Pofohama wird gemeldet: 3000 chinefische Auf it and i f che find in Corea eingefallen. Infolgedeffen ift in den anliegenden Bezirken eine große Auf-

Berlag und Eleftro-Notationsdrud der Biesbadener Berlags-Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Politif und das Feuilleton: Wilhelm Leufen; für den übrigen Theil und Inserate: Wilhelm Herr; für die Truckerei und den Berlog: Georg Jacobi, fammtlich in Wiesbaden.

Spredisaal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebaction feinerlet Berantmortung.

Berfteigerung von Lebensmittel am Bahnhofe. Sehr haufig fommt es vor, daß in der Guterhalle bes hiefigen Taunusbahnhofes angefommene Gater, welche ber Berberbniß ausgesent find, wie Bleifc, Gifche, Giet, Gemufe zc. an den Meiftbietenden verfauft werden, wenn bon dem Adreffaten die Unhahme bermeigert wird. Der Einfender möchte nun burch biefe Beilen die Bahnverwaltung darauf hinmeisen, folde Berfteigerungen nur unter Babnbeamten abzuhalten. Bu wünschen mare es diefen Leuten ficerlich, wenn fie einmal für wenig Gelb ihre Saushaltungsbeburfniffe bestreiten fonnen.

Gemeinsame Ortsfranten laffe. Burean : Quifenftrafte 22

Rassen: Luisenstraße 22.
Rassensie: Dr. Althausse, Markistraße 9. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Heh, Kirchgasse 29. Tr. Sehmann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Keller, Gerichtsstraße 9. Dr. Lahnsstraße 31. Dr. Keller, Gerichtsstraße 9. Dr. Lahnsstraße 53. Dr. Meher, Friedrichstraße 39. Dr. Schraber, Stiftstraße 2. Dr. Schrant, Rheinstraße 40. Dr. Warden, Stiftstraße 2. Dr. Schrant, Rheinstraße 18: sür Augenfrassen husen, Kangelse 21. Konnauer, Wir Augen, Hallen und Chrenseiden Dr. Kider jun., Langgasse 27. Dentisten: Müller, Weigelsberg 2. Massene und Heinschlichen: Klein, Reugasse 22. Schweibächer, Michelsberg 16. Wathes, Schwalbacherstraße 3. Massene und Heilgeberg 16. Wathes, Schwalbacherstraße 3. Massene Frau Freed Freeb, hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Tre-mus, Neugasse 15, für Bandagen etc. Firma M. Stoß, Sa-nitätsmagazin, Taunusstraße 2. Gebr. Kirichhöfer, Langgaffe 82, für Wedizin und dergl. fämmtl. Apothe-

Die Mustunftei 23. Schimmelpfeng in Frantfurt a. DR., Gotheftr. 34, (30 Bureaus mit über 1000 Angefiellten, in Amerita und Auftralien bertreten burch Tho Bradstreet Company) ertheilt nur foufmannifde Ausfünfte. Jahresbericht mird auf Berlangen poftfrei gugefandt. 3696

Neuheiten in

Blusen, Sweater. Sporthemden, Sportgürtel

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen festen Preisen 0377

L. Schwenck, Mühlgasse 9, Specialhaus f. Strumpfwaaren u. Tricotagen.



821

!! Neu eröffnet, neu!! Speisewirthschaft

Mittagetifch 50 Bfg., Abenbeffen bon 80 Bfg. an. A. Fincher, Manergaffe Rr. 15. 1 Minute bom Martt entfernt.

Königliche



Camftag, ben 11. Mai 1901. 1 2. Borfiellung Bei aufgebobenem Abonnement

Die Bwillingsichwefter. Luftfpiel in 4 Aufgugen von Lubwig Fulba. Regie: herr Rochy.

Orlando bella Torre, Butsherr von Albettone Ginbitta, feine Frau Sandro, ibr Gobnfein Fri. Billig. Graf Anbrea Barabosco, Orlanbes Gutenachbar Berr Gdreiner. Bartolommeo Balla, Maler und Boumeifter herr Humann. Fri. Schange. Menata Siemondi, Giubittas Schwefter . Pelio, Orlandes Jagermeifter . herr Samab, Difa, feine Frau .. Domenico, Bermalter Benpo, ein Bauer ... Gel Doppelbauer. herr Fenber, herr Gros, Fri. Arnftabt, Fri. Demig. Angiotina,) Bofen, Gel. Ratolegat. Øhita. Bietro, Diener .

betro, Diener .
Ort der handlung: Die Billa Orfandos in ber Rabe von Babua.
Beit: Sechgebnied Jahrbundert
Rach bein 1. u. 3. Alte finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife, - Enbe nach 9 Uhr.

> Countag, ben 12. Mai 1901. 183, Borftellung. Bei aufgebobenem Abonnement.

Oberon. Große romantifche Geen-Oper in 3 Atten nach Bielands gleichnamiger

Dichtung.
Dichtung.
Diebabener Bearbeitung.
Gefammtentwurf: Georg von Sallen. Melodramatifche Erganzung: Josef Schlar Porfes Josef Lauf.

Anfang 7 Uhr. - Sobe Breife. - Enbe nach 10 Uhr.

Mefidenz = Theater.

Direction: Dr. phil. D. Ranch.

Camftag, ben 11. Dai 1901. 225. Abonnements-Borftellung 21 Bum 9. Maie: Abornements-Billets gillig.

Rovität. Der Schiffscapitain. 92 obităt. Reneftes Luftfpiel in 3 Aften von Guft. v. Mofer und Thilo v. Emein Regie: Guftan Schulpe. ago Aroner

Rathe, jeine Frau Thomas, fein Ontel Buftab Schulge. Albert Rofenom Arthur Beber, Procurift Martha, feine Grau Belene Ropmann, Guftav Rubolph Robert Roppel, Chemifer Anna Bofing Ines, ibre Tochter Kruger, Rotar Clara Praufe Berby Balben. Bermann Rung. Botte, Rodin Male, Dienftmabden . Rinna Mgtt. Rathe Eribols. Ein Dienftmann Richard Rrone.

Drt ber Sanblung : Berlin. - Beit: Begenwart. Rach bem 1. und 2. Afte findet eine langere Paufe ftatt, Der Beginn der Borftellung, forvie der jedesmaligen Alte erfolgt nad bem 3. Glodenzeichen, Anfang 7 Uhr. - Enbe 1/210 Uhr.

Countag, ben 12. Mai 1901. 926. Abonnements-Borftellung, Bum 5. Male: Abonnements.Billets gulite

Robitat. Leontinens Chemanner. Robitat.

(Les Maris de Léontine.) Schwant in 3 Mften bon Alfred Copus, bentich bon &. ER. La Biolette

Walhalla - Theater.

Beute Freitag: Rauchfreier Ton

Befonbere gemabites Brogramm. Rauchen verboten.

Borlentes Gaftipiel

Morgen Samftag : Unwiderruflich leutes

Colley-Gastspiel.



aus der Fabrik von

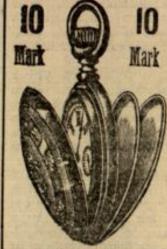
& EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hollieferanten. Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden. in Sebraute in Sebraute trägt jedes Stück

Vorräthig in Wieshaden bei : C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsberge; Louis Mutter, Kirchgasse 58; Will. Sulzer Nachf., Marktstrasse 30; W. Hilleshelm, Kirchg. 40; Carl Hack, Schreibmaterialienhandlung, Rheinstrasse 37; Emil Greschwitz (Inh. Carl Balzer), Faulbrunnenstrasse 9 Philipp Kleber Wwe., Querstrasse 1; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Ludw Becker, Grosse Burgstrasse 11; Ph. Schumacher, Schwalbacherstrasse 1; Ferd Zange, Markt-atrasse 11; Ew. Maus, Bleichstrasse 27; Friedr. Welters, Walramstrasse 4. In Machenburg bei S. Resenau.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Beneanungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.



Orig. Amerikanischen Gold-Plaque-Uhren

Gold-Blanus-Dedein mit feinft. Gontellen Generation und beinft. delle Binne beraten auf b. Gernen magnettig, ürbeliensberet, auf b. Gernen trapatet u. nau parentertet inneret geger fielung. Deit übern find rermdyt ihre braditiell elegant. Apritheung, mitten funfred, Gullodirens tand gleit vorsteigt, von eht gelenens übere leite vorsteigt, von eht gelenens übere leite vorsteigt, von eht gelenen übereichen. De minderbar nicht nicht mit im miterfahret. De minderbar abfalle in miterfahret, nab mit ihr richtigen Geng ries derijding ichtige ihre der Stück nur 10 mit. Befanntmadjung.

Preis per Stück nur 10 mars Gold-Piente-Dhrhotte s Ente. Su jeber iller Sterristerei graeff, a. of fellestid in besiehen burch bas Godfrak Gort ALFRED FISCHES

Wien, L. Adlargane bei Gufent per Radueben jeller. — En Riderungenen Geib jetich

28

Befanntmachung.

Der Begirfsausichus bat unterm 18. April de. 38. die andemeitige Eintheilung der für den Bezirt der Stadt Bie 6.
baden bestehenden fünf Schornsteinseger-Kehrbezirke genehmigt und awar mit folgender Begrengung:

Durch die Nordflucht der Castellstraße, Nordslucht der Castellstraße, Nordslucht der Castellstraße, Nordslucht der Castellstraße, Nordslucht der Castellstraße und deren Berlängerung die zur Gemarkungsgrenze die zur Westslucht der Gennenbergerstraße, Westslucht der Gonnenbergensenbergerstraße, Westslucht der Spillbelustraße. trage bis gur Taumisftrage, Beftflucht ber Bilbelmftrage sum Kaiser-Friedrichdenkmal, Rordflucht der Webergasse, serdifflucht der Webergasse und des Kömerberges bis zur Sberitrage, Rordweftflucht der Roberftrage bis gur Caftell-

Durch die Südflucht der Friedrichstraße dis zur Schwal-lederstraße, Ostflucht der Schwalbacherstraße, Oranienstraße is zum Kaiser Friedrich Ring. Nordflucht des Kaiser Fried-ich Rings dis zur verlängerten Worthstraße, Ostflucht der tellängerten Worthstraße und der Biedricherstraße dis zur emarfungsgrenze, die Gemarfungsgrenze bis jur Erbendeimer Chaussee, Südwesteslucht der Erbenheimer Chaussee dis ar verlängerten Lessingstraße, Südslucht der Lessingstraße is aur Viltoriastraße, Westslucht der Vistoriastraße dis zur kantsurerstraße, Südwestslucht der Franksurterstraße dis put Griedrichftrage.

Bezirk 3. Durch die Rordflucht der Friedrichstraße, Nordflucht der tankfurterstraße bis zur Biktoriastraße, Osiflucht der Bikto-aftraße bis zur Leffingstraße, Nordflucht der Leffingstraße bis zur verlängerien Frankfurteritraße, Rordoftflucht der Frankfurterstraße bezw. Erbenheimer Chaussee bis zur Gemarkungsgrenze, die Gemarkungsgrenze bis zur Sonnenbergerstraße, Oft- und Südflucht der Sonnenbergerstraße bis per Milbelmstraße, Ostflucht der Wilbelmstraße dis gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Dentmal, Süd- und Südwestilucht der Bebergalle, Südwestislucht des Kömerbergs dis aur Röder-fraße, Südwistilucht der Röderstraße dis aur Stöderfraze, Ofiflucht der Schwalbacheritr, bis zur Friedrichstraße. Bezirt 4.

Nordflucht der Bleichstraße, der Blücherstraße und deren Serlängerung bis zur Gemarkungsgrenze, bon der Gemarkungsgrenze bis zur Castellstraße, Südweitslucht der Platterkraße bis zur Castellstraße, Südweitslucht der Platterkraße bis zur Castellstraße, Sidslucht der Castellstraße, Westellstraße der Schwalbacherstraße bis zur Bleichstraße.

Durch die Sübflucht ber Bleichstraße, der Blücherftraße mb deren Berlangerung bis gur Gemarkungsgrenze, die Gemarkungsgrenze bis zur Biebricherstraße, Westillucht der Bieb-narkungsgrenze bis zur Biebricherstraße, Westillucht der naerstraße bis zum Kaiser Friedrich Ring, Sübssucht des Kaiser Friedrich Ring bis zur Oranienstraße, Westslucht der Oranien- und Schwalbacheritrage bis gur Bleichitrage.

Der 1. Rebrbegirt ift dem Schornsteinfegermitr. E. Jutra, 2. Rebrbegirt bem Rgl. Dof-Schornsteinfegermeifter Rari Meier,

3. Rebrbegirt bem Schornfteinfegermitr. Sobannes Routh 4. Rebrbezirt bem Schornfteinfegermitr. Rubo Ruboli

und " 5. Rebrbegirt bem Schornfteinfegermeifter Sofef Geriragen worden.

Biesbaden, den 3. Mai 1901. Der Boligeibrafibent. R. Pring v. Ratibor.

Wird veröffentlicht. Biesbaden, den 9. Mai 1901.

Der Magiftrat. 3. B.: Bek

Bente Camitag, von Bormittage 7 Uhr ab und bas bei ber Unterfuchung unnberwertnig befundene Bieilch einer Rub gn 40 Bfg. u. ameier Schweine gu 45 Pfg. Bitibunt verfauft.

Ein Biederverfaufer (Rfeifchanbler, Mebger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Fielich nicht abgegeben merben. Etabtifche Editachthaus Bermaltung.

Jago-Verpachtung.

Mittwoch, ben 15. Mai D. 36., Rachmittage I Uhr, wird im hiefigen Rathhaus bie ca. 3180 Morgen

Walb- und Feldjagd

ber Gemartung Riederneifen (circa 800 Morgen Wald und 2380 Morgen Geld) welche am 11. Juli b. 3. pacht-tei wird auf die Dauer von 9 Jahren öffentlich verpachtet Riederneifen, ben 6. Dai 1901.

Der Bürgermeifter : Bfeiffer.

Bullen-Berfteigerung.

Rachften Montag, ben 13. Dai, Rachmittage utr ein gur Bucht untauglich geworbener merer und gut genährter Bulle

meiftbietenb verfteigert.

mination

der Dunkelheit :

Muringen, den 9. Dai 1901. Der Burgermeifter : Buf

Befanntmachung.

Camftag, ben 11. Mai 1901, Mittage 12 Hhr, Derden in bem Berfteigerungslofal Mauergaffe 16

Rleiberichrante, Rommoben, Spiegel, Bilber, Riichenfdrante, Tifche, Cophas, Rlavier, Uhr, Divan, Berritom, Bucherichrant, Baichtifch u M. m.

Mentlich zwangsweife meiftbietend gegen baare Bahlung ver-

Biegbaben, ben 9. Dat 1901.

Dienstbach, Gerichtevollzieher fr. M.

Prima Magnum - bonum-gartoffeln apfiehlt jum billigften Engespreife 20. Dobmann, Sebanftrage 3. Telephon 664.

NurdieMarke, Pfeilring



MARKE PFEILRING.

000

69

3

00

0

49

0

gibt Gewähr für die Acohtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur "PFEILRING" Lanclin-Cream

und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Allen Freunden und Bermanbten bie traurige Rachicht, bag mein lieber Mann, unfer lieber Bater, Cobn, Schwager, Ontel

herr Beinrich Guler.

beute Morgen 9 Ubr nach ichmerem, aber mit Gebulb er-tragenem Beiben im 88. Lebenefahre fanft entichlafen ift. Um ftille Theilnahme beiten

Die trauernbe Grau: Glifabethe Guler und Rinder.

Die Beerbigung findet Samftag, Rachmittag 3% Uhr bon ber Leichenhalle aus fatt. 1059

Walhalla-Theater.

Heute Samstag: 25 Unwiderruflich lettes 20 Muftreten

Ada Golley.

Mugerbem t

Das großartige Programm.

Befannemarmin

Morgen Camitag, ben 11. Dai, Mittage 12 Hbr, werden

im Pfanbietal "Reinifder gul", Maueraufe 16: ein Cenfolden, 2 große Spiegel, ein Sobba öffentlich mangeweife gegen gleich baare Zablung verfieigert, Robibaae, S. Gerichtsvollgieber.

Groke Schuh-Auction.

Tienftag, ben 14. Dai, Morgens balb 10 Ubr und Rad-mittage bab 8 Uhr anfangend verfteigere ich nachverzeichnete Schub-

"Dentscher Sof", Goldgaffe 2a, 1.

Damen:

Safenftiefel in ichwarg, in Chepreaur- und Wicht-leber, Bugftiefel obne Raut in Raloleber. finouf- und Schmutitiefel in ichwarg und geib, in Une eaur-, Raib- und Wichsteber, Dalbidute und

Sanat und Anopftiefet in gelb für Anaben und Mabden, lowie hafenftiefel in fdmart, Rinder= öffentlich meinbietenb orgen Baargabtung.

Alle Rummern find vorhanden.

Perd Willer

Auctionator u. Tarator.

Montag, ben 13. Mai, Abends 81/, Ithr, im un-

teren caale bes Wefellenhanfes, Douheimerftrage 24,

Wortrag: Wesen u. Borgüge ber Ancipp'ichen

Seilmethode. Gafte willfommen! Gintritt frei!

Um gahlreiches Ericheinen bittet

Der Borftanb.



lauf der Waschwittel ist Dr. Thompsons Seifenpulver Marke SCHWAN, das erste aller Seifenpulver, unerreicht an der Spitze, weil es noch heute von derselben unübertrefflichen Güte ist wie damals, als es das

einzige Seifenpulver war. Zu hahen in allen besseren Handlungen!

Weine aus Palästina für Kranke u. Schwache herrlicher Festgenuss.
327 J. J. Reselschwerdt, Frankfurt a. M., Kronprinzenatr, 30

In Mainz.

Rabe bem Central-Babnhof ift ein hotel mit bem gefammten Inventar für 90,000 M. ju ber-taufen. Angablung 8-10,000 M. Extra Dietbeinnahme noch circa 2000 DR. Offert, unt. B. R. 345 im Berlag abgeben.

In Mainz. Gntes Geichaft.

Ein Dans mit hochfeinem Beinreftanrant gu verfaufen, auch ein Cigarrenladen im Saufe; eirea 2080 Mart Ueber-ichus; Aug. 8-10,00 DR. Dffert. unter J. Seh 234 im Berlag ab-

Taujch.

Gegen mein bochrentables Bind. baus fuche ein Gut ober Billa eingutauichen, ev. jahle noch Baar-Geld hingu. Gest. Offert, erbette unter F. G. 425 an die Ann-Erp, von H. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. 326/76

Ein iconer Buppenmagen ift billig ju verlaufen Reder-ftrofie 1, 3 St.

Beffere Arbeiter erhalten gute Roit und Logis Bhilippsbergftr. 15. Part. rechts.

Eine Wohnung

von 4 bis 5 Bimmern, von ber Beiebrichfte, aus fublich gel., mit fieiner Bertftätte im hinterband fur 1. Oft. gefucht. Gel. Offert. u. 3. B. in ber Erpedition b. Bl. abzugeben.

Ein befferes, faft nenes Herrenrad,

g. erbalien (Motell Drepfe, Gom. merba), billig ju vertaufen. Rab. "Gabbaus gur fchonen Ausfiche", Dobbeim

herrentad, faft neu, billig gu Langaaffe 15n, im Caffregeld.

Benfter, Thuren, Ganbfiein-gemunber, alte Badfleine, Bau- u. Brennholg u. bgl. m. gn verfaufen. 1055 B. Lerch.

Gelegenbeitetaut! Einzeine folib gearbeitete Tifche, Cophas billig gu vert. Raberes Römerberg 85, 2. Wafche wird icon gebügelt auf geriner Reu Gebanftrage 6,

6th. 8 €t. groke leere Zimmer abjus. Rab i. "G. Ang." 1049

Gin junger Wuricher mit gut. Brugniffen gegen guten Coon gef. Rheinftr. 37. Ceur gut ervaltenes

Cafelklavier ju vert. Bieichftr, 24, 2. 1061

Gin einfaches Mabchen gefucht. 052 Weitffr. 9 1. Züchiger Bagnergefene für bauernbe Arbeit griudt. 1064 Biebrich a. 816, Rathbausftr, 11 Ein tuchtiges Mueiumab ben fucht Stellung. Bu erf. Schacht. frage 19, 1. St. 1066

Größeres Jokal, bas fich gurenbichaft einet, ju bachten. Off. unt. 8. D. 444 a. Bert, 1006

Tedenz: fest.

Rene Rene

Stangenbohnen.
Greelfior, graue, frübe, febr ergiebige, lange, grunichotige Sped. ohne Gaben, vorzüglich gum Gin-machen, per Schoppen 80 Pfg; Behnwochen, allerfrubefte,

meiße, grunichotige, obne gaben, per Schoppen 120 Bfg.; Deurefa- ober Delitateft.

bie gartefte u. ertragreichfte Bred-bobne gum Gruntoden, gelbfamig, per Schoppen 80 Big. bei 21. Mollath,

nne Dicheloberg Rr. 14. Anft. Grau bom Banbe fucht bie Bafche bon feiner herricaft gu übernehmen. Frau Buid, Erbenbeim.

Vin Mineralwahergeldaft billigft unter gunftigen Bebi gu verfaufen. Dif. u. M. S. 66 an bie Erp. b. BL 1069

Bertige Betten, polirte unb lad, Rleiberichrante, Tifche, fammtliche Rüchenmöbel u. f. w., felbitgefertigte Waare, febr billig, auch gegen Theilgablung ju ber

Manrer, Geerobenftr. 13. 2 | Leute finben ich, Schlaffielle,

Sabt Acht!

Die mirtfamfte meb. Seife ggeen alle Dantunreinigfeiten u. Sant. ansichläge, wie : Miteffer, Finnen-Rorbe bes Befichts, Buftein, Ge-fichtspidel m. ift 3792 narspidet ic. in ST92 Barbol-Theerfdwefelfeife

D. Bergmann& Co., Rabebeul. Drest. Schusmarte: Stedenpferb.

30h. B. Billme und Drogerie

Menefler Katalog ammtlider bigienifcher Bebarfeartifel perjenbet 3061 portofrei.

23. Rrager, Berlin S. W. Billigfte Bezugoquelle,

Wer feine grau lied and pormarts fommen will, lefe Dr. Bods Bud: "Rleine Familie". 80 Big. Briefm. einf. G. Miotsch, Ber log Pripzia.

Stottern, Schreibkrampf

und ähnliche Nuurosen heilt grundlich Institut Hephate, Carlstr 37. Spreehz, 10-12 Uhr.



Jeh darf nur "Belbach's Borax Seifenpulver kaufen.

Baden-Baden Billa Blücher,

Gernsbacherftraße 90, nur 3 Min. ju ben Babern und bem Balbe, Renommirt burch I-ine fabre ge-funde Lage, gute Berpflegung und billige Preife. 678/27

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank, S Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

	I LABORATOR DEL	
	Anfangs-Course	
	vom 10. 1	ful 1901
The state of the s		OLT TO
Oester, Credit-Action	217.40	The Party of the P
Oester, Credit-Actien	190 50	190.40
Disconto-Commandit-Anta	153.90	153 90
Berliner Handelsgesellschaft		
Dresdner Bank	149.40	149 40
Disagner Dank	204.80	204 80
Dentsche Bank	133.50	133.50
Darmstädter Bank		
Oesterr. Staatsbahn	147.70	147.60
Lombarden	23 80	23.80
	182	181 40
Harpener		
Hibernia	183.20	183.20
Gelsenkirchener	181.20	181.40
	193 —	198.20
Bochumer		A 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Laurabütte	215,50	214,10

Sas S gefeher

Dann (Leng o

Rame Sie bo

Stan piel g

marti

denn

menn

megu

ich au legen iten laffer

pollit

wir i

uner

rein i jehe nahe er di

Legun

aner Leit i

in tr

Bett

nach bega treff

plas

gene fuch

nü

Mourdini Komm

Janksagung.

Fur die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei ber Beerdigung meiner lieben Gattin, unferer guten Mutter, Tochter, Schwefter u. Schwagerin

geb. Beder

fowie fur die überaus reichen Rrangipenben fagen wir unferen tiefgefühlteften Dant. Wiesbaden, 9. Dai 1901.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen

1038

Dantjagung.

Mllen, bie an unferm fdmeren Berlufte fo innigen Antheil nahmen, unfern tiefgefühlten Dant.

Connenberg, ben 10. Mai 1901.

Familie Thomas.

Friedrichstrasse.

Dienstag, den 14. Mai, 81/2 Uhr Abends: öffentlicher Vortrag

von Alb. Neumann,

Inhaber des Vibratoriums Kleine Burgstrasse 1,

Nervenstörungen

und deren Folgen: Energielosigkeit, Reizbarkeit, Verstimmung, Zerstreutheit, Abnahme und Schwäche des Gedächtnisses, allgem Schwächezustände, Schlaflosigkeit, Bleichsucht, Blutsrmuth, gewisse Magen-und Darmleiden, nervöse Kopfschmerzen (Migräne) etc., Stottern, Schreibkrampf u. ähnliche Neurosen.

Eintritt 50 Pfg.

Gesellschaft "Fidelio". Countag, ben 12. Mai cr.:

Ausflug nach Erbenheim

Dafelbft von Radmittage 4 Uhr ab:

Sumorifische Unterhaltung mit Ceng. 3 Es ladet biergu freundlichft ein Der Borfiand.

Wellerskopf. Gemeinschaftlicher Abmurich um 5 Uhr Ede ber Gera-berg- und Taunubftrage.



Kohlen-Confum-Auftalt. Quijenftrafe 24.

Gute und billige Begugoquelle für Brennmaterialien, 30

(melirte, Ruf., Unthracit.Roblen, Steinfohlen, Brauntohlen und Gier Brifets, Mugunbebolg). F. it drich Zander.

Für Arbeiter!

Arbeitsbofen von 1.50 Mt. au, Englischieder-Dofen in weiß, grau, geftreift und buntel von 2.50 an. Annben-Auguge von 2 Mt. an, Alle anberen Socten Arbeitsbofen, Sadrode, blauteineme Angüge, Maler. Topegierer. und Beigbinber-Rittet, Demben, Rappen, Schurgen ac.

Heinrich Martin,

456

18 Mengergaffe 18.

Der befte Canitatowein ift ber Aporbeter Bofer's rother

Walaga-Tranben-Wein

demifd unterfuct und von bervorragenben Bergten beftens empfehlen für fomachliche Riuber, Franen, Reconvaledcenten, alte Beute ze. auch tofficher Teffertwein. Breis per 1/1 Orig. 31. 20. 220. per 1/3 31. 20. 1.20. 3n baben nur in Apotheten 3n Wiesbaden. Dr. Lade's Dofapothefe. 244,



Offerire einige Stud felbftgetelterten Appetwein tro. gundlität. Gebe benfelben im Stud ober Salbftud, fowie jede beliebige fleinere Gebinde an Birthe und Private ab. Magige Preife, fowie 3944

Connenberg, Thalftrage 3a. Philipp Beufer. Beute wird ein junges Pferd

la. Qualität ausgehauen.

M. Dreste, 30 Sociftatte 30. Mufik- u. Gefang-Berein Edelweiß

Conutag, ben 12, Dai 1901, Budflug jum Burggraf, Concert u. Tang,

wogu wir werthe Freunde und Gonner freundlichtt einladen. Deute Samftag wird Schweinefleifch ausgehauen, von 6 Uhr



Wiehelsuppe,

frifche Dausmacher Wurft bei F Budneb, Walramfir. 22.

Großer Fleisgaviglag Rur 1. Qualitat Rinbfteifc 50 Bf., fortmabrend ju haben Balramftrage 17. Abam Bommhardt.

Badhaus "Zum goldenen Ross" Goldgaffe 7. Reu!

Elektrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern. + --

und mit fensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ichias, Diaberes, Rerven-, Rieren- und Leberleiden, Afthma, Feusucht, Reuralgien, Sauftantheiten ze. Gigene Rochbrunnen-Cinelle im Saufe.

Thermalbader. Mir Douchen Benfion. und Rinbegimmer fiete gut gebeist. 478

Weltberühmt!

Ereifen 3m Jarbe den Erberbaumen Antich i Genantirt nem Teife Melnigung i Bollbanete gebranchierung i Bir bliegetliche u. feinfre Ausbinatungen, ebenio für gotels n. Anticalis-Einrichtungen gans vorzöglich geeignet i Jedes beliedige Quantum gellfrei ger Anchrahmel Anticataliendes Sereliwilligh auf untere Koften zurüfgenommen.

Pecher & Co. tn Herford Mr. 40 tn Wellfalen. Sroben (auch Multer gerigneter Bettatoffe) umfontt a. portofrei!

Flechten Hautausschläge

Gefichtseothe, Entzündungen, Gefchwüre (offene Beine), 20 undfein, Samorrhoiden, Brandwunden und Schweifffufte befeitigt die bon hervorragenden Aerzen empfohiene

Denzelfalbe. Bramitet mit Berbienftreng und großer golbener Debaille. Bablreiche Attefte fieben auf Bunich jur Berfügun). Rgt.: Murrhe 2, Campbor 1,75, Weihrand 1,75, Terpentin 1,05, Beru-Laffam 0,875, Bleiweiß 0,875, Clivenol 10, Fett 9,6, Bache 7,

Erbattlich in ben Apothefen General-Depot : Biftoria-Apothefe.



Feinste Süfrahmbutter Feinste per Bfund Mt. 1.20-1.25, bei 5 Plund Mt. 1.15 und 1.20, Frifche Gier per St. 5 Bi. Italiener 6-7 Bf., 772 fowie fammtliche Gemiffe toglich fried zu ben billigften Brei'en

frei Dans? HHT Sornerftrafte 9. Tfrei Dans?

Praetorius'sches Kückén-Anfzucht-Futter

ift ein hervorragenbes, in Büchterfreifen allbefanntes, beftbewährtes

Araftfutter.

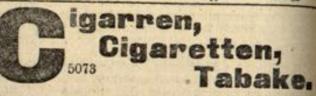
1. Dasfelbe ichnit bor Berftopfung und Gingeben ber Ruden. 2. 3ft fnochenbilbend und befarbert ben rafchen Buche im in Gebeihen ber Ruden.

3ft gleichzeitig ein vorgugliches Futter gur Erzielung von Binten 4. Erhoht die Cierproduction faft um die Salfte. Ein Probeberfud überzeugt und empfiehlt fich von felbft.

Julius Praetorius,

Raffanifches Camenhaus und Raffe-Geffügel=Buchten, Bom 1. Juli b. 3.:

3 Bismardring 3.



Cigarrenspitzen Tabakpfeifen Spazierstöcke

Leopold Ullmann WIESBADEN, Mauritiusstrasse 8.

*********** Fr. Becht. Wagenfabrik Maing, Carmelitenftraje 12 n. 14, Telephon Rr. 659

hält flets Yorrath von 30 fuxuswagen fowie aller Corten Pferbegeichirre. Reelle Bedienung. 2096 Billigfte Breite - Alte Bagen in Taufch. -

Ainderwagen.



von 15-80 Mf., 95 Mf. mit Gummiraben, 40 Mt. die feinsten Promenadewagen, Evort-twagen 6 bis 40 Mt. 100 Wagen auf Last. Alle Reubeiten, Trinmphitüble von 3.50 be 30 Mt. Belligfte Breife bier am Playe.

Adolf Alexi, Saalgaffe 10. Telephon 694.

Zuichneide-Aurfus.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Buichneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundt u forgt, eribeit. Det leichtes Syftem. Die Damen fertigen ihre eigenen Toftume au, welche bit einiger Aufmerklamfeit tabellos werben. Gute Empfehlungen, Anfang neuer Rurfe taglid. Profpelte gratis und franco. Pug-Anrius

jur grundlichen Ausbildung als erfte ober zweite Arb. ober jum Priode gebrauch. 60 Stunden 15 Bet. Anmelbungen nimmt entgegen. 0004 Marie Wehrbein, Rengaffe 11, I

OFFIRM STATES OF THE STATES OF

Blinden-Annalt Blinden-yein Waltmühlftr. 13 Emferfte. 51, empfehlen bir Arbeiten ibrer Roglinge und Arbeitee:

Einpfeblen bie Arbeiten ibrer Joglinge und Arbeiter:
Rorbe jeder Att und Größe, Burftentwaaren, ale: Beien, bechrubber, Ableife und Burgelburden, Anschmierer, Rieider und Bichoburften ic., ferner: Fugmatten, Alopfer, Strohleite in Rorbergenaturen gleich und gut ausgeführt.
Reparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Bunich weiben die Sachen abgeholt und wieder gurudgebracht. (STEWNSTERNEDWEDGENERSTERNEDED)

Niederwalluf a. Rh. "Hôtel Gartenfeld"

(bicht am Rhein, 2 Din, vom Babnbof (lints ab) und 2 Min bon ber Panbebrude gelegen). Großer Reftaurations:Garten, Caal mit Borterraffe,

Gir Bereine, Gefellichaften ze, größere und paffendftes Grantirt reine Rheingauer Weine, gute Küche.

Bei langerem Aufenthalt Benfion gu billigften Preifen. Der Befiger: Anton Reitz IL

Krausnick & Co.

Goldschmiede und Juweliere

Raifer Friedrichplay 3 Wiesbaden Solei "Raffauer Sol". Lager in Golbichmuct, Juwelen, Gilbergerathen. Standige Musfiellung von Wegenftanden im neugeitigen Stil.

Atelier für Entwürfe und Reu-Anfertigungen bon funftgewerblichen Arbeiten jeden Etiles in Edelmetall.

204. Königlich Frenfische Staffenlotterie.

4 Rlaffe. 17. Biebungstag. 9. Mai 1901. (Borm.) Mur die Bewinne fiber 236 Mt. find in Borenthefen beigejugt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.)

(Disse Grosher, R. Cit.-R. f. R.)

30 103 68 215 332 41 600 826 1121 287 89 477 673 711 88 87 807

2003 4 104 73 99 203 509 46 47 70 726 31 852 946 (1000) 3044 87 149

76 385 578 664 72 (500) 788 828 80 910 4045 (3000) 8 58 75 204 900

444 587 88 650 700 59 75 899 5094 276 22 349 90 (5000) 478 512 608

857 923 6031 190 282 389 409 34 501 4 58 93 866 833 974 7039 64

258 (1000) 819 48 8003 51 179 256 692 709 79 814 47 9945 74 154

249 50 344 92 476 602 39 75 907

10125 59 354 74 530 671 (3000) 766 899 946 11148 (500) 85 353

478 552 615 978 94 96 12 000 206 338 50 708 56 887 830 87 13160 275

304 533 67 619 835 62 (1000) 92 944 59 14174 288 (500) 300 95 405 514

47 57 633 (3000) 67 (500) 829 15 45 314 84 877 99 16 42 230 48 366

463 68 633 723 127440 504 749 (3000) 54 79 805 18675 973 91 19067

95 192 91 301 20 440 339 756 85 884

20031 111 257 433 69 503 032 83 62 754 812 21004 381 87 658

(3000) 921 22046 487 619 781 909 (3000) 23005 349 87 401 5 512

88 64 762 866 (1000) 24035 82 508 605 07 (500) 707 834 89 60 957

\$\$530 425 573 631 81 85 840 48 946 90 26061 90 466 91 637 (500)

793 971 27006 250 439 40 541 88 600 72 509 90 28116 59 220 346

485 528 (3000) 610 719 (1000) 68 913 29035 181 (500) 283 312 25 431

(500) 900 20 78 81 722 845 967

3007 68 305 402 566 8 8 54 92 933 55 65 21026 54 73 171 461

30007 88 395 402 586 88 54 92 953 55 65 21026 54 73 171 461 959 63 32016 90 123 425 (5000) 790 (500) 972 33065 13 24 61 143 237 94 472 667 746 850 968 34:91 271 94 375 659 701 860 907 72 35084 293 97 406 622 40 768 36083 205 56 78 357 74 566 90 752 60 (3000) 858 37074 663 75 97 (3000) 439 502 (500) 684 841 91 38136 323 434 642 734 (3000) 929 38198 223 52 345, 445 523 654 99 882 90 905 14 50

127082 274 381 485 637 61 781 128040 45 634 768 865 811 (200) 82 127082 274 381 485 637 61 781 128041 170 90 406 540 887 129161 72 248 77 (3000) 571 805 130048 61 288 358 424 516 642 876 944 131092 104 19 70 300 407 657 801 6 132193 330 574 683 784 890 92 133008 874 89 969 89 134038 123 206 352 65 606 791 806 (1000) 57 962 135013 96 287 314 43 71 85 501 745 92 (3000) 120034 196 206 45 490 530 701 901 137128 47 216 93 378 414 585 60.7 738 943 (3000) 138309 80 533 621 743 945 139016 55 126 76 275 818 20 434 592 619 59 71 883 49 910 29 140 49 89 270 500 55 83 800 99 901 80 141084 115 60 297 466 58 87 8 649 886 92 934 (1000) 83 142062 241 56 529 640 713 55 469 68 143196 202 (500) 65 544 889 14410 07 305 568 618 46 784 837 67 14510 14 220 640 941 57 (3000) 68 (3000) 141046 114 21 46 78 431 557 716 870 966 147088 884 003 30 148141 393 403 36 821 149049 (3000) 5 (500) 227 314 729 962 156 500 51 743 155071 595 662 (500) 708 97 879 994 87 154916 44 72 95 508 63 761 964 155097 24 01 246 317 19 85 538 914 97 15 6018 56 63 117 39 53 91 297 (1000) 6 (3000) 533 78 743*897 157028 169 (1000) 517 78 4 483 545 57 85 69 88 88 91 497 15 6018 56 63 117 39 53 91 297 (1000) 6 (3000) 533 78 743*897 157028 169 (1000) 517 84 483 545 57 85 69 88 88 88 91 150012 118 820 433 523 159015 194 204 370 88 506 26 643 745 889 88

506 26 643 745 880 88
160012 106 418 630 13 49 733 819 27 924 (500) 161023 100 217 59
808 69 395 162338 78 458 74 504 (500) 23 602 90 857 163315 90 434
740 87 801 902 49 77 164403 23 52 878 429 57 639 79 781 165104
57 788 (1000) 870 166019 420 50 551 617 38 41 780 (1000) 167186
89 270 372 95 168108 214 505 673 83 169031 45 65 123 329 502 607
80 780 972 74
170108 250 72 648 701 977 171154 70 442 593 640 995 172186 (500)
215 73 344 815 34 907 23 173017 108 41 276 375 453 94 506 677 174073
230 36 3.0 (500) 500 647 81 91 758 969 175002 89 109 21 292 306 597
(500) 720 176241 301 424 62 770 803 60 909 (1000) 70 17735 60 148
376 (500) 90 400 (3000) 708 178659 132 340 49 (500) 57 664 733 53 82
912 83 179003 15 136 213 427 538 710 46 924
189082 117 (500) 220 808 475 415 708 510 181002 64 481 570 84

376 (500) 96 400 (3000) 708 178636 132 340 40 (500) 70 177035 60 148 376 (500) 96 400 (3000) 708 178636 132 340 40 (500) 57 664 733 53 82 912 83 179003 15 136 213 427 538 710 46 924 189088 117 (500) 230 368 475 615 766 840 181636 66 481 570 81 770 71 182200 16 374 461 (500) 612 13 (3000) 15 30 967 90 183040 138 39 (1000) 336 437 806 963 184187 211 1835 550 479 974 185061 209 37 366 410 (1000) 62 81 504 16 645 786 8 1 507 60 186004 499 (3000) 667 73 756 805 187001 227 36 380 (3000) 611 53 400 57 188061 2 421 609 801 64 946 (3000) 93 189018 308 440 (1000) 518 30 602 60 823 83 83 851 88 190 150 23 63 89 672 831 191028 62 150 94 281 82 84 93 441 (300) 579 637 (1000) 700 645 49 192018 69 411 678 726 193002 155 351 432 517 701 876 (500) 194092 340 55 52 446 72 757 75 (1000) 801 19501 16 699 792 822 48 194198 399 533 (3000) 69 689 187018 34 103 20 270 345 409 560 024 37 7 10 16 878 1500) 50 88 89 900 14 198109 555 644 735 63 913 46 54 199014 167 219 56 92 309 57 87 464 74 006 735 98 (1000) 853 82 87 900 21 21 24 29 905 90 201023 95 279 (1000) 863 87 701 800 901 (1000) 202070 71 500 354 591 685 797 70 97 802 50 20502 188 (200) 322 33 482 657 700 40 69 200038 85 76 88 (3000) 115 305 34 (600) 82 488 67 700 40 69 200038 85 76 88 (3000) 115 305 34 (600) 82 488 67 700 40 69 200038 85 76 88 (3000) 115 305 34 (600) 82 418 (0 605 207032 (3000) .02 58 561 593 87 715 208070 118 216 515 20 (500) 913 209224 51 304 407 548 73 78 603 16

548 73 78 603 16
210 21 47 200 550 65 614 25 752 813 988 211091 113 329 533 626
719 901 212033 (500) 119 200 14 62 357 495 714 77 805 36 213224 350
501 (3000) 85 724 26 888 890 214103 275 (500) 371 424 631 713 888
959 215148 334 61 83 437 543 89 660 375 (500) 371 424 631 713 888
30 569 91 882 935 65 217201 361 402 506 723 36 811 62 218305 891
905 21980 383 641 791 849 699
220166 331 23 51 406 507 72 844 968 221010 62 282 85 407 35 772
828 89 191 222011 (3000) 300 490 552 029 40 44 706 (3000) 809 (1000) 976 223021 54 591 402 596 815 41 52 57 985 224017 50 134 219

finben in Stabt mie außerhalb im Inserate "Biesbadener General = Anzeiger" bie wirtfamfte Berbreitung.

204. Königlich Breußische Riaffenlotterie.

4. Rlaife. 17. Biebungstag, 9. Dai 1901. (Radm.) Rur die Gewinne über 236 Mt. find in Barenthefen beigefügt.

Rur bie Gewinne über 236 271. Jinb in Harringen beigejügt.

(Chine Gewihr. R. St.-2t. f. B.)

390 700 66 1014 100 13 206 25 44 66 461 598 650 64 900 32

2093 399 414 98 513 602 723 814 (3000) 41 989 3038 202 474 574

718 802 4303 824 (3000 92 483 (500) 639 711 12 57 61 903 (500)

5177 (500) 289 354 475 95 751 89 812 47 48 6108 289 317 73

(3000) 424 532 49 85 887 981 7032 118 342 449 575 782 8552 127

200 21 28 324 68 97 601 903 55 9015 90 339 712 24 90 837 86 942 91

10034 252 65 98 353 (500) 563 618 703 7 926 97 11155 304 416

592 698 728 1239 309 85 704 (3000) 857 66 985 (1000) 12309 83

242 53 711 (500) 932 14028 510 32 678 711 15102 (500) 277 95 354

433 002 9 46 757 95 894 (3000) 16163 394 401 85 632 636 779 883

943 64 17108 401 45 63 550 84 87 711 (3000) 876 18003 58 90 186

480 540 51 60 605 715 19030 472 95 533 742 91 840

20 43 394 (1000) 691 788 900 21112 69 205 475 713 85 535 72

986 22394 (1000) 118 37 232 402 23 67 794 (3000) 80 878 23113

311 38 579 612 56 947 78 24018 170 (3000) 335 425 601 25000 182

239 519 68 713 837 52 26068 153 (500) 200 413 57 561 70 773 (500)

919 27337 454 617 791 (500) 810 927 (500) 28019 15 195 301

(500) 474 (3000) 926 29013 94 106 16 54 215 378 503 53 607 755

20048 89 202 306 575 624 32 947 31142 78 92 221 (1000) 50 337

475 80 561 653 59 65 (500) 755 818 32109 230 83 523 843 54 901

30 1 69 79 368 427 75 608 84 741 842 60 (500) 976 37 34301 89 183

200 434 94 635 748 35113 624 71 730 824 27 68 94 (500) 978 36015

40 371 98 67 743 897 (000) 691 774 840 67 914 90 (1000) 39104

5 30 325 91 656 801

40 771 98 67 743 897 (1000) 691 774 840 67 914 90 (1000) 39104

5 30 325 91 656 801

40 771 98 467 743 897 (1000) 919 43 63 41363 82 400 66 648

(30000) 67 742 (3000) 73 956 42013 193 910 93 73 (1000) 310

40171 98 467 748 897 (1000) 919 43 93 41363 82 4490 505 648 (30000) 67 742 (3000) 73 956 42083 123 210 25 79 (1000) 312 452 559 80 600 15 755 79 816 37 906 93 43156 287 836 454 16 83 502 44 50 603 75 80 888 79 933 (3000) 79 99 44233 384 45145 382 578 79 763 819 906 99 46015 305 2n 98 436 642 714 25 971 47052 238 (1000) 57 72 446 98 598 867 951 48009 338 72 81 468 603 81 (500) 709 (500) 871 82 903 4 49011 179 249 433 41 67 544 660 88 99 74697 826 53 (500) 90

53 (500) 90

50 (23) 37 550 (500) 752 55 (1000) 800 5 51132 33 296 (1000) 318

64 425 54 520 91 95 854 878 996 52358 398 502 608 88 738 87 842

90 35 53053 156 376 468 665 925 54018 (1000) 33 69 (500) 230 576

608 730 (1000) 946 98 90 55101 (500) 19 67 410 81 502 82 696 829

56105 29 50 299 379 433 38 92 697 738 833 928 (500) 5700 66 236 418

23 36 93 579 608 828 88 908 58054 227 56 61 456 600 757 (500) 63 95

60 054 201 77 337 94 416 55 538 60 652 713 (3000) 814 25 72

61164 263 83 335 415 654 787 835 (3000) 62310 (500) 26 59 133 245

99 392 (1000) 63 469 505 717 6303 23 (500) 909 382 (3000) 418 49

81 592 625 948 64007 16 88 106 325 492 734 836 900 40 65/68 108

244 307 401 509 44 711 (500) 821 23 66369 542 637 701 4 67044 174

250 352 500 712 869 928 46 47 59 68049 240 367 525 69173 304 20

280 352 500 782 869 928 46 47 59 68049 240 387 523 69173 304 20 426 502 4 721 805 15

79262 93 436 544 65 627 847 59 71043 306 34 60 523 607 17 815 33 918 72060 212 67 373 432 908 99 73:06 435 46 98 774 842 48 910 41 (5000) 96 (3000) 74066 78 63 223 32 72 333 435 561 730 808 13 75:80 191 240 87 93 403 11 33 780 988 76114 20 565 73 78 857 980 77058 92 99 167 278 (500) 446 587 62 638 85 780 78137 272 339 (1000) 441 46 527 848 79156 (1000) 208 414 702 57 855 998 80068 150 376 90 434 50 846 87 905 (3000) 53 81068 305 12 473 84 558 82 88 (3000) 663 (3600) 77 738 873 916 94 82179 287 436 82 584 720 628 83032 102 19 454 70 (1010) 565 725 837 84039 545 689 809 85029 58 209 21 405 11 32 882 911 86032 162 212 88 317 404 939 (100) 87054 152 61 285 457 93 503 655 63 89 749 941 88079 124 203 411 55 608 25 835 89081 165 226 425 582 84 821 906 46 8009 15 9235 393 421 600 658 93019 148 91 213 300 62 524 959 94154 201 18 (3000) 319 462 655 84 744 800 95003 153 243 457 525 82 660 942 79 96341 312 14 81 443 506 768 71 651 974 97007 155 312 477 552 77 721 40 77 98002 92 159 353 (3000) 48 600 600 580 77 894 79 99064 130 213 17 (500) 68 600 600

170042 138 349 33 472 99 501 66 230 75 171100 263 397 465 533 67 72 668 742 806 172007 73 116 308 483 577 806 65 883 173047 62 81 95 123 282 339 579 714 18 849 174630 63 79 103 87 243 62 89 631 53 84 712 972 175040 104 62 328 66 400 581 609 810 908 42 58 176109 436 600 768 82 845 177154 299 444 563 778 800 17 (5000) 919 178035 184 37 451 511 33 39 46 (500) 629 42 (500) 749 64 834 179135 316 712 850 987 93 97

210088 267 572 652 718 850 921 211033 327 52 458 540 656 77 78 823 59 61 95 960 212025 115 76 239 44 350 21 646 959 86 213156 64 401 70 518 (320) 389 214021 78 150 201 27 34 478 561 657 765 99 853 938 (15000) 215032 333 462 892 914 85 216169 215 482 91 506 667 744 90 56 813 45 46 950 84 217056 90 295 308 767 218229 362 472 808 41 970 219047 151 257 382 803 349 93 220129 (3000) 87 259 335 468 517 41 656 (500) 94 221690 214 471 600 721 86 3000) 819 57 2220 2 350 89 19 422 25 27 521 638 87 776 834 938 223156 231 (500) 74 80 347 71 401 10 27 224034 82 406 729 59

Am Genomerade berblieben: 2 Gen. a 50 000 Mt., 1 a 30 000 Mt., a 15 000 Mt., 6 a 10 000 Mt., 11 a 5000 Mt., 138 a 3000 Mt., 0 a 1000 Mt., 226 a 500 Mart. Berichelgung. In ber Lifte bom 8. Mal Bermittegs tit Rr. 106 408

Mobelu. Betten gut und billig auch Sabiungs. A. Leicher, abelhaibftrafe 46. Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufera, Billen, Bamplagen, Bermittelung bon Opporheten u. f. m.

Ein neues, m. allem Comfort ausgest. Brivat-Dotel m. 37 Zimmern und Zubehör, Schaus, auch für jedes andere Gesichäft paff., in direkter Kurlage in sehr frequenter Rurftadt, umer gunftigen Bedingungen zu verfaufen burd. Helmundftr. 53, Wegen Sterbefall ift in Eleville ein noch neues mufftves Wohnhaus mit 2 Granen is nier Limmer und Kale gebn

Bohnhaus mit 2 Eragen, je vier Zimmer und Ruche, nebit einer Frontfpite-Bohnung, Weinteller u. Zubehor, sowie ein gt. mit ben ebeiften Doftsorten angelegter Garten, welcher ev., ba an ansgebauter Strafe liegend, ju 2 Banplaben ju verwerthen ift für 32,000 Mt. ju berfaufen burch

für 32,000 Mt. zu verfausen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.
Ein neues, mit allem Comfort ausgestatt. Etagenhaus, alles vermiethet, im Preise von 190,000 Mt. und einem Keinsüberschuß von 2700 Mt. zu verfausen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.
Ein noch neues Paus, westl. Stadtstheil, jeht holle rent, m. Bauplah sür hinterdaus, ist mit den vorhandenen Bauplänen sür 88,000 Mt. zu verfausen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.
Ein Eckbaus, Westripviertel, vorzügl. Lage, zum Umbauen geeignet, für 72,000 Mt. zu verfausen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Berschiedene Dissen. Emsern u. Waltmühlütz, im Breise von 52., 65s. 65s. 80., 92., 95. und 142,000 Mt. zu verf. durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.
Ein schönes, sür Vension geeignetes Etagenhaus in der Rähe des Kochbr., mit 16 Jim., sür 66000 Mt. zu verf. durch

3. & C. Firmenich, hellmundstraße 53.

Eine Bisse, Farnflusterftr, worin seit Jahren eine sehr

Gine Billa, Grantfurterfte, worin feit Jahren eine febr gute Fremben-Benfion betrieben wird, m. 66 Rth. Blacheng, für 125,000 Mt. ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundfraße 53.
Eine Billa, worin gute Benston betrieben wird, im Rerothal, für 100,000 Mt.; zwei herrschafts-Billen in daneben-liegendem Bauplay. Dambachthal, zusammen für 190,000 Mt., sowie eine Anzabl Benstons- u. herrschafts-Billen in den verfchiedenften Stabt. und Breislagen gu vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Dellmunder. 58. Gin Daus, Philippsbergfir., ift auf ein größeres reniabeles Eingenhaus zu vertaufden, sowie eine größere Ungabl rentabeler Etagenhäufer, fud. u. meft. Stadttb., mit u. ohne Berft. u. Baben, im Breife bon 67. 88., 90., 96., 110., 115., 120., 125., 130., 135., 145. und 155,000 Mt. ju verlaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbfte, 53.

Durch die Immobilien-Agentur A. L. Fink,

Riehlftrafe 21, ju vertaufen:

Sebr gute beffere Gaftwirthfchaft, Saal, Barten, in Biebrich. Bauernant, 54 Morgen, prima Canbereien, icone Sofraithe, alleinftebend, 5 Morgen Garten, fliegenbes Baffer, guter Ort (Mar).

Gafihans "Schone Ausficht" in Wider mit 131/2 Morg. Weinberg, 40 Morg. Aderianb, 6 Morg. Wiefen, fcone, wielbefuchte Lofalitaten,

Schones neues Laubhaus am fl. Baffer, 31/a Morgen Obfie garten, in Erbach (Rhein).

Gebr gute Metgerei, wegen Sterbfall, in Biebrich. Gine in flottem Betrieb fiebenbe Mithte mit 18 Morgen Lanbereien in Schlangenbab, megen Sterbfall. Duble, am Babnhof Schwalbach, für 5000 Mart, fl. Sanb-

haus mit 10 Morgen Garten in Sochheim, icones Lande band mit Obfigarten in Riedermalluf, mehr. Gartnercien, gute Befchafte, bier, auch ausmarts, fowie Billas, Dotels, Daufer und Garten in allen Breistagen, birr, am Rheim 2c.

Befuch ift vorber anzumelben, ba viel auswarts.

Allgemeiner deutscher Berein für Soul-

gefundheitspflege. Muf b er vorjährigen Berfammlung benticher Raturforicher und Aerzte in Nachen bat fich ber "Allgemeine bentiche Berein für Schulgesundheitopflege" tonfituirt. Rach § 2 ber Sanungen bezwedt biefer Berein:

1) bie Berbreitung ber Bebren ber Singiene in ben Schulen bes Deutiden Reiches;

2) bie Berhutung ber burch bie Schulen verurfachten gefund-heitschabig nden Ginfluffe auf Lehrer und Schuler. Die erfie Generalversammlung bes Bereins fall am 81. Mai c. in Biesbaben (Rurhaus) flattfinden und find bierfur vorläufig folgenbe Bergthungsgegenftanbe in Mueficht genommen :

1) Die preugifche Schulreform vom gefundheitlichen Standpunt! aus betrachtet ; Einführung einer einheitliden Schreib. und Drudidrift;

3) bie bigienischen Einrichtungen ber Stadt Biesbaben; 4) Schulhngiene und Schwindfuchtsbefampfung. Der Jabresbeitrag gu dem Berein beträgt 3 Mr.

Sanitaterath Dr. Obertifichen in Biesbaben (Befftrage 3) nimmt Unmelbungen entgegen und wird f. 3. bie Ditgliedfarten gn-

Oeffentliche Aufforderung.

Das bon uns auf ben Ramen Carl Chill in Bied baben unter Rr. 55206 ausgefertigte Sparfaffenbuch, eine Einlage von Dit. 160 64 Bf nachweifend, ift angeblich ab handen gefommen. Dit Bejug auf § 6 ber in bem Bud abgebrudten Sparfaffenordnung forbern mir ben Inhaber diejes Buches auf, fich mit demielben binnen einem Monat 34 melben, indem nach Ablauf biefer Frift bas Buch und und nichtig ift und aus demfelben fein Unfpruch gegen uns ber geleitet werben fann.

Wiesbaden, 25. April 1901.

Dorfdufverein gu Wiesbaden. (Gingetragene Genoffenicaft mit unbeidrantter Daftpflicht.) Hilda Mirsch,

Offe Mann Boftem Bole.

11. 2

Arbeit

11 111

Stelle

em jung

haufe e Country br. Soliber enermbe Be

Ein burt Bure it ein bir 0206 an Agent t ferer Tig

bemburg.

Spiport

grifum Be 150 figenten D. bofti. 2 Serein 1 Ar

im Rath

gir Schmieb Schnribe Ban Gd 21 Berricha Punder hetricha

Bortier Taglöbn

Stäftig 1 8 n. Rillie 114 mit geichne Banbüren Rab b Intenfira

E ftrafe Bä finde 10.
Gin Gergürun

Wei pr Wintige guten ! m der

Ein or enbritet Rai ge

Epep. Bei Batüber Gin Bafche Lai

Arbeits - Hadweis.

11 Ubr Bormittags

Stellen-Gesuche.

fin junges Mabchen, welches Daufe effen n. fchiafen tann, f. e Arb. n. Gulfe im Bab. gef. nustr. 84, i. Ruram. Geldt. 904

Coliber fleifiger Mann fuct be Beichafrigung, gleich welcher bet Rab, im Berlog,

Offene Stellen.

Mannitme Berfonen. ur banernbe Beichaftigung gu boditem Mrbeitelobn fuche holenarbeiter

M. Unerbach, Friebrichtt. 8.

burdaus tüchtiger Bureau=Borfteher ir ein biefiges Anmaltebureau ge-Offerten mit Angabe bet beltoaniprüche unter DR. C.

0706 an bie Grpeb, erbeten, Agent gesucht an jeb. Ort eter Cigarren an Gaftwirthe ic. MR. 250 p. Mon. u D. Jürgenfen n. Co.,

Colporteure und Reifenbe bet hodefter Provifien unb priem Berbienit fucht R. Gifenbraun,

15% Provision fucht Cognachrennerei 0. soll. Bingen.

Serein für unentgeltlichen Arbeitsnammets im Rathband. - Tel. 2377

ubidlieftiche Berbffentlichung gabrifder Stellen, Abtheilung für Danner

Arbeit finden:

Schmieb Sanrider Ban Coreiner Sauhmacher. Lebelinge: Tüncher

Arbeit fuchen Derrichafte Gartner Mafdinift - Beiger Burraublener. Berifchaftsbiener intaffierer penidaftetutider Laglöhner Rranfenwärter Bab:meifter.

Lehrlinge.

Braftiger Küferlehrling Rarl Wagner, Sonnenberg.

1 Sareinerlehrling

n. Rillian, Schwalbocherftr. 25 Lehrling

Rah bei Architeft L. Meurer, denftraße 31.

frage 29 b. S34 Bäckerlehrling mothen wochentliche Bergutung ge-lat Berb, Wengel, Lubwig-brat 10. 666

Ein Glaferlebrling gegen Bergirung gefucht. Cebanplat 3, Sth. part.

Weibliche Derfonen. Brabes, auftändiges

Bindermadden

jur Wartung eines einz lährigen Rindes gegen juten Lohn gesucht. Hah.

in der Grped. d. Bl. fin ordentliches Dabchen,

bas fochen fann und Saud-Mai gefucht. Leifingftrafte 12,

Barterre. Em j. madchen, icon thatig in Ber Bgefd., w. in e. ft. Spege, ria. in Scharnborfifte. 19,

Gin Bugelmäden unb Bafderin gefucht. 985 Lebrirafte 9. Dirbl

Laufmädchen, fiefilg u. fanber, gef. Langgaffe 15a. Genbte

Arbeiterinnen in und anfer bem panfe

> Mener-Schirg, Arangplan

Win orbentliches fleiftiges

Rabchen fofort gefucht 9725 Friebrichftr. 13. Junge Madden mein Arbeitegeschaft gesucht

Guftab Gottichalt, Bofamentier, Junge tudrige Bertauferin

für gle ch gefucht. Rabered in ber Erped. Mädchen,

meldes ausgelernt, jum Rleibermachen gefucht. 47 Rirmgaffe, 1 lints.

Gin orbentlich, brav, Dabchen gu balb. Eintritt gefucht, Bleichftrafte 15, Laben. Mabeben iftr Ruche u. Dans-arbeit gejudt. Bu erfr. Morgens

Rerotbat 8. Hadden, im Rieidermachen Roberftraße 14, 1 St. t. 923

Ein gantmadden gefucht Taunusfrage 4, Cigarren-

Monatmabchen ober Grau für Bormittage gefucht. 200ripftrage 50, 1. St. r

Ein tüchtiges Madden and altere Gran, jur Gabrung eines fieinen Saushaltes gefucht Rat. Biebiftr. 10, Stb. 2. 716

Gefucht wird in ein Sotel am Rhein eine tuchtige, perfette, tathol.

Hotelköchin³⁶⁴⁸ für fommenbe Gaifon. Offerten unter M. B. 100 an b. Erp. b. 3.

Mädchenheim Stellennadzweis

Cebanplay3, I, Stragenb. Balteftelle Sofort u. ipater gefucht: Macin-Saus. Bimmer. u. Ruchenmabden. Rochinnen für Brivat u. Benfton. Rinbergartnerinnen, Rinbermadchen, NB. Anftanbige Dabden erh, billig gute Benfion. 260 P. Gelsser, Diafon.

Lehrmadden,

Lehrmädchen

gefucht gegen fofortige Bergutung 972 2Bilb. Bith, Rirchgaffe 30. mabden t. b. Rleibermach, unenig

Junge Maben tonnen geg Bergit, b. Weiftzeugnaben erlernen Schwalbacherftr. 28, Oth 1 9810 Anit. i Madden funn grundt. bas Rieibermachen erl., bei Berrichrung v. etwas Sausarb, gegen monatt. Lobn.

Lehrmädchen gegen fofortige Bergutung gesucht. Rob, in ber Erpeb, 1031

Arbeitsnachweis für Grauen

im Rathhaus Biesvaben. unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377

Gebifnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung L f. Dienfeboten und Mebeiterinnen.

fuct ftanbig: A. Röchinnen für Brivat, Milein. Saus., Rinder und Rüchenmabden.

B. Baid. But. u. Monatsfrauen, Raberinnen, Sugierinnen und Laufmanden But empfohlene Dabden erhalten

fofort Grellen.

Motheilung II. A. für bobere Berufdarten: Rinberfraulein u. . Warterinnen, Scuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Befellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Dotelper-fonal für bier u. auswarts: Dotel- u. Refigurationstochunnen, Bimmermatchen, 29afdmatchen, Beidliegerinnen u. Sausbalter-innen, Rod., Buffet. u. Gervir-

Werichnetin billig Etellung Deutsche Vakanzenpest@fiingen.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Geşuche

Befucht ju 1. Juli ober 1. Dit. Dobn, 8 Bimmer m. Garten, am I, Beine Billa. Off. m. Preis-Ung. unter Chiffre G. W. 3858 a d. Epped. d. BL

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Mibrechtfitr. 44 ift ber 2. u. 3. St. v. 5 Bimm. u. Bubeb. auf fofort gu berm. R. i. 8. St. 7656

4 Bimmer.

Satigaffe 38, 2. Et., ichone 4-3:mmer-Bohnung, Ruche und Bubebor, jum 1. Juli, cotl. auch früber, ju verm. Angufeben von 10-12 und Rachmittage von 3-5 Ubr. Raberes Bartere bei Mugnit Röhler.

1 Simmer. Doubeimerftr. 10, 2, bet. beff herr ober Dame 2 leere gr.

Bimmer mit Beb, in rub. Saufe, 893 Ludwigstr. 10 ein Bimmer u. Rude ju um. 709 Möblirte Stmmer.

Reintiche Arbeiter finben gute Schlafftelle Molerftrage 21 Ibredtitrafte 34, 2 linte,

Benfion (taglich 2-4 Mart) permiethen. 21 ibrechtftr. 34, 2 16., Roft u. Logis für 10,50 mödenil fof. gu pernt.

Bliiderftrafte 3, Barterte, Edlaffielle gu berm. Möbl. Bimmer fofort bu

Bliderftrage 6, 1. L. Schon mobi. Bimmer p 28oche 2-3 DR. ju vermiethen Binderftraßt 19, Sth. 2 St, r. Schones mobiert. Bimmer an befferen herrn ju vermiethen. 827 26 Dogheimerfte, II, 1 r.

Dubich mobl., geraumiges Bimmer

(ep. mit Benfion) fof. gu verm. Doubeimerftrage 14 part. Sonheimerftr. 47 gut mabi Franfenftr. 4, 1 et r. fcon mobil. Bimmer gu perm. 457 Sermannfir. 6, 2 Tr. erhalten 4 reinl, Arb. Schlofft. 1011 5 rmanuftrafte 24, 1. Gr. gut mobl. Bimmer mit gwei Betten fofort gu berm.

hermannftr. 26, 9 St. 1 I., f. anft. Beute f. Logis, Dochftatte 24, Reub., B. 1 St., mobl. Bimmer jum 1. Mai gu

Moblirtes Bimmer ju ber miethen, Jahuftr. 3, Bart. 887 Rirchgaffe 7 ein gut mbbl. Zimmer, monatlich 18 M., 3. vm. Rab. 8 Er, boch. 963

Moritiftr. 52, 2, gut mobl. gr. Bimmer, event, mit Benfion an beff. herrn abzug. 960 In rub. geb. Famitie ein ichon mobl. Bimmer an beff. Deren ob. Dame preismerth ju vermieth. Dranienftrage 31, Bart. 993

Dranienftr. 58, Dittb. 2 r. Deren ober Dame ju berm. 673 Ein einf. mob. Bimmer an 1 ob. 2 anft. Beute gu vermietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786

Junge auft. Arbeiter erhalten gute Schlafftelle und Ruffee Saalaaffe 14, im Baben. 1 ob, 2 onft Arbeiter fonnen fofort freundl. Bogis erhalten 881 Ceerobenftr. 13, ftb. 3 r.

(But mobil. Zimmer, auf Bunfch mit Rlavier, ju verm. 954 Schwalbacherftr. 53, 1. St. Walramft. 12. Gar Soub-

lat mit Logis 23 heffere Mehriten in Darie beffere Arbeiter fd. Logis erhalten.

Weftenbitr 3, 1 L erhalten jung. reinliche Beute Logies mit ob. obne Roft. Bmet Berren ober abeff. Laben-

franlein f. mobl. Zimmer m. B. Gemuthl. Deim. Gef. Lage. Rab. Beftenbur. 19, 8 L. 8201 3m Weftend ift ein nett mobi bl. Manfarbe an nur anftanbige

Berfon gu berm. Dab. Erpeb. 0119 Herrnmühlgaffe 9 Rellerabtheilung ju berm.

Geladen mit Labengimmer und Reifer entl, mit Bobnung, großer Lagerfeller mit Durchfabrt, Rrubau, Gde Bulom- und Roonftrage auf 1. April ober früher gu vermiethen. 98ab Balomftr. 3, 2. Et. 1

Manritinsfir. 8 ein fleiner Laben nebft fleiner Bobnung fofort gu vermietben, Beitere Bart. Botalitaten tonnen auf Bunich bingugegeben merben. 2992 D. Sollmann.

Rengasse 22 ift ein Baben mit Wohnung und berichiebene Lagerraume auf ben 1. Juli 1901 ju bermiethen. Rab. im Mebgerladen.

Großer Laden

mit ob. ohne Bohnung ; D., auf Bunich Lagerraume. Dasleibe wurde fich auch febr gu Bureau-gweden eignen. Raberes in ber Erpeb b. Bl.

Geraumiger Laden nebft 2-3-Bimmer-Wohnung, fie jebes Gefchaft greignet, ju berm. 745 Canlgaffe 14.

Werkftätten etc.

herderitt. 26 garterre. raume für rubiges Befchaft ev. m. Pferbeftall, Rutiderwohnung unb Gutterraum, für Engrod. Geidaft vorzfigl, geeignet, ju verm. Rab.

Rornerftrage 3, Batt., ein Wohn, m. Werth. (ca 40 Cu.-Mir.) u. 2 Lagerräum fof zu verm. Sehr paff, für Tapezirer. Rab. baf. u. Moribftraße 12, 1. Etage. 7783

Rornerftrage 3, Bart., ift eine Bobn, mit Flafdenbierfeller und Lagerraumen, juf. 60 Du. Mir., fof, gn berm. Auch paff, fur eine fleinere Weinhandlung. Rab. bof. u Moripftr. 19, 1. Etage. 7784 Große helle Wertftatte auf fofort ob, 1. Juli anberweitig preiswurdig gu vermiethen. Lehre

Gröhere Parterreraume im Mittelpunft ber Stabt), geeignet als:

Bureau Laden

ftraße 12.

billig per fofort gu permiethen. Rab in ber Expeb b. Bl. 333

Oraniemitrage 31 große, belle Berffiatte mit fleiner Dadiwohnung ober beibe getrennt fafort ju berm. Ras. Sinterband bei Lang.

Plan für Pferd und Wagen fofort ober fpater ju verm. Rab Dochftatte 12 14. 882

Stallung für 1 Dferb f. Menger o. Bader greign, fof. gu berm. Rab. Dobbeimerftr. 18. 677 Stallung

nebft Deufpelcher für 4-6 Pferbe in Biesbaben ober Dogbeim fof. miethen gefucht. Offert, unt. F. 991 an b. Erp. b. Bl. 991

841 Guntige Belegenheit. Gin ichones band ne iconem Garten (35 R. 17 Cbftb.) febr fcon gel. nabe b. Bahn Doub. su bert. Rab. b. 29. Schmelger, Donb-im. Geidaftemann fudt 2000 bis 4000 Dit. gegen boppelte Sicherheit und brompte Binfen gu leiben. Offerten unter F. B. 600

an ben Berlag bes "Wiesbabener General-Angeiger." Junge Frau fucht ein Darieben von 25 Mt. Ruchgablung n. Uebereinfunft. Off. u. J. B. 990 an die Exped. 995 15000 DR. a 2. Spootbef auf 1. Juli gu leiben gel. Dff. unter A. A. 553 a. b. Erp. b. Bl. 558 Gin 14- bis 15-jahriger Buride bom Banbe fof, gel, bei Raufmann Rari Rramer,

Biebrich. Wer Stelle fucht, vertange unfere "Allgemeine Ba-Mannheim.

Damen finben lieben, gute Aufn. b. praft, Bebamme unter Bufich, ftrengfter Dietr. Rab. u. P. H. 37 Mainz. Sauptpofflagernd. Schitme werben & ergog., repar,

Bifder, Steingaffe 20, Frifp. 970 Mue Tunder., Anftreiders, Badirfcnell, gut und billig beforgt 46 Rariftrafte 34. Bertflatte: Brumunbfrage 41.

Raberab ift preidm ju bert. Rab. Seerobenftr, 24, Sth. B. 0999

Rleiberichrant m. Muff. 21 bis 50.

Käufe und Verkäufe

Bu bert. 1 Schreibtitch in. Auffay

m. pericht. Brief. u. Buchericht., I Copierpe, 1 Gieiche., 1 Dufit-Mut.,

I Rubent Ruchen. n. Ablaufbrett

ut geard Diob. m. pandard. m Erfp. d. Labenm. bill, gu pert.: Bollft. Betten 50 bis

150 Dit., Bettft. 16 bie 50,

Martiftr. 11 im 2. St.

Commeb. 26-85, Ruchenfchr. beff. Sort. 28-38, Berticows, Dand-arb., 3:-60, Sprungr. 18-24, Matrat. m. Seegras, Bolle, Afric u. haar 10-50, Dect. 12-30, bes. Sapt. 40-45. Divans u, Otromane 25 bis 75, pol. Sopha, tiiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stüble 2.60-5, Sviegel 3-90. Bfeiterfpieg, 20-50 Mf. u. f. m, Granfenftrage 19, Bbb. part

u. hinterb. part, Mediten Emmenthaler Kale, per Bfund 90 Big. großgelocht und vollfaftig

Ardier Edamerkafe, per Bfund 80 Bfg Brima Rahmtaje, per Pfund 60 Big. pollfett, balbreife Baare Limburger Rafe, per Bfund 35 Big.

pollfette reife Bagre, L. Frantfurter Confum. Dans 30 Wellripitrage 30.

Großer Waarenabichlag. Beftes Mullerbrod 36, 38, 42 Bf.

Frifde Siebeier 2 Ct. 9 Bf .. 25 St. 1.10 Schwere Siebeier & St. 5 Bf., 25 St. 1.20. Italienifde Gier 6 und 7 Di.

feinftes Rubol p. Schopp. 32 Pf Beftes Sejamenil p. Schoup. 40 Bf. Spiritus per Liter 30 \$6 Ggal, Bürfelgnder p. Bib. 32 Bf. Brima Speifetartoffein p. Rpf. 22, 24 u. 27 9f. Brima Limburger Ras per Pfb. im

Stein 33 Bf. Confumballe, Jahnftrage 2, Moripftrage 16 und Gebanbles 3.

Dessert n. Stärkungsweine Malaga, Sherry Portwein

untersucht u. begutachtet in 3 Flaschengrössen in Wiesbaden bei Kon. Herrmann, Feldstr. 2, in Bierstadt bei M. Höhn, Sandbachstr. 1, in Sonnenberg bei K. Esaias, Wiesbadenerstrasse 39.

Ein faft n. Buenmatic-Rab. menig gefahren, ju verfaufen. 704 mmermannftr. 1, 2. St. L. Rüchenbretter, Rüchentifche

fomie Bimmertifche billig gu perfaufen, Steingaffe 31, Jung. Latrinen und Canbfange werben auf Beftellung entleert. Luguft Ott fenior,

Biebricherftr. 19. Reure Bhaeton billig ju vert. Rabi, Belenenftr. 3. Sute werden ichen u. billig nach 1602 But erh. Rinberfinmagen bill. ju vert, Saulguffe 32, S. 1 r. 926

Gelegenheitskauf. Amei febr gut erhalt. Damen-Buei febr gut finahmem, bill. gu Bahrraber ausnahmem, bill. gu pert. Balluferftr, 6, 9 r. Gin Bernbardiner, 8 Mon. alt, preisw. (50 M.) ju vt. Off. n. F. K. 975 a. b. Erp. 975

n. F. K. 975 a. d. Grp. Drima hen au bertaufen. Donbeimer-ftrafe 69. Guttler 1004 Ein gut erhaltenet Rlapprifc für 7 Mt. gu vertaufen. Rabered

im Generalangeiger. Babeofen und Babemanne, gu bertaufen. Angufeben bon 1/49-11 und 2-4 Uhr Mainger-frage 6. gebraucht, aber gut erhalten, bill.

Brennabor = herrenrad, noch wenig gebrancht, preis-merth in verlaufen Schwaibacher-ftrage 19, Laben. 0737

31 petkaufen 1 Sprije. aufzug. 31. Schwalbacherftr. 8. Smei golbene Derren-libren und eine ichmere golbene Derren.

Rette billig ju vert. Rab. Schmal-bacherftr. 7, Cigarrenlaben. 0311 Beinlaube aus Gichenholg, für Reftaurante, Baltons u. Garten geignet, billig ju bertaufen. 888

2 pouft. Betten, I nugb. pol. Con-

fole, einige Stuble u. Tifch find bill,

gu pert, Balramftr. 8, 1 L. 078

Erdbeerpflangen, befte Sorten, empfiehlt 88 Joh. Scheben, Gartnerei, Dbere Frontfurterfir,

4 Ephenipaliere in Raften, 1 m b., 1 m L. f. Reft., Baltons u. Gatt, f. geeig., bill. 3. pt. 889 Tannusfir. 43, Reftaurant.

Bagen ju faufen gefucht Dob-Gin fconer Teller Mufjan,

paff. a. eine Anrichte, bill. ju vert. Architekton. Bundigan bon Gifenlohr u. Beigle Struttgart, 10 Jabra., b. 3. vt. R. Erp 463

Cieg. Ball-frack ju verleib, Bolbgaffe b, Schneibermeifter Bliegler.

Ein Lederrollmen,

3 Schreinerfarren, berichieb. Dand , Blafden- u. Gariner-farren bid. g. vt. Johnftr. 2, 1, 853 Labeneinrichtung: 2 Mente,

3 Buffets fowie ein Stauberter ju vertaufen, Rab, Schlachthans-ftrage 17-23. Sangelampe für Betroleum, mit großer Mittel- und bret Seitenflammen, bill. 3 ber-faufen Luifenftrafte 31, 1.

M urer. Strohmatragen, 6 Drt., alle Größen, 41

fahrrad, neu, gute Marte faufen bei Schufer, Abler-ftrage 16, Borbert, 1. Et. 959

Deutsche u. italienische

를 Eier 월

5. 51 2, 6 u. 7 Pfg. Landeier

gestempelt, direkter Bezog von den Geffügelancht-Vereinen, ga-rantirt ganz frische Trinkeier

per Stück 8 Pf, 25 Stück Mk. 1,90, Bruch- u, kleine Eier

pr. Stok 4 Pfg. empfiehlt J. Hornung & Cie.,

Tel. 392, 3 Hafnerg, 3 Tel. 392 1 Ranapee, foit nen, 25 D., ein bo. 28 DR., fomie 1 Bett m. Sprung. rahmen 18, 1 bo. 25 M., verich, Seffet febr bill., 3 Stuble à 1.90 MR. gu vert Romerberg 16, pt. 1008 1 nufbaum pelirtes Bett, roth

48 Dt. gu vertaufen. Romerberg 16, part. Stafgen und fäffer merben gum bochften Breife an-gefauft Delenenftrage 1, Blafchen-

faft neu, beftebenb aus Sprung-rahmen, Matrage und Reil, fur

Baben Baben, Fremden: Benfions,

und Faghandlung.

flott im Betrieb, boch. zentabel, megangs- u. frantbriteb. m. fofort gu bert. 1. 24 pornehme Bimmer unb Salons, Beifig., Gelber ac., Angabl. 25-30 Dille; 2. 14 Bimmer und Calone, parabifiich geleg., eleg. ein-gerichtet, Angabl. 10 Mille. Sofort, Hebernahme, hober

Reingewinn. Bill. Bolf. Baben-Baben.

Kaiser - Panorama

Mauritineftrage 3, Bebe 2Boche eine nene Reife!

Ausgestellt bom 5, bis 11. Mair Trieft

und bas intereffante Schlog Miramar.

Taglich gedffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Big. Rinber 15 Big Mbonnement: 4 Reifen Dt. 1 .-. 12 St. DR. 2.

Eine perfekte Biglerin incht noch Runben Bluderftrage 7, 1. Etage rechts.

Marmorwerk Wiesbaden

Vereinigte Marmorwerke Wiesbaden u. Balduinstein.

Hauptkonter Wiesbaden: Luisenstrasse 23. Schlachthausstrasse 18. Fernsprecher 787.

Ab I. Oktober 1901: Fabrik Bahnhof Detzheim mit Säge-, Schleif-, Potir-, Dreh-, Bohr- u. Hobelwork.

Anfertigung aller Marmor-, Granit- und Syenit-Arbeiten

Bau-, Möbel- und Kunstgewerbe.

Treppenstufen. Wandverkleidungen. Flurbeläge; Säulen,

Nachtilschplatten, Marmortische, Pilaster, Baluster etc. | Theken u. Thekenplatten etc.

Marmor-Kamine, Figuren, Postamente, Springbrunnen, Denkmäler, Altare etc.

Einrichtungen von Metzgerläden, Conditoreien und Cafés.

Beste Referenzen.

Direction : Hermann Neiss. Carl Ebel, Ingenieur, kaulm. Leiter. tecnn. Leiter.

empfiehlt

Milchkühler. Milchkannen, Butterfässer jeder Art, Milchcentrifuge "Perfect", die beste und billigste der Neuzeit. Molkerei-Blechgeräthe jeder Art

Alfred Hulverscheidt, Wiesbaden. Bismarckring 1, Ecke Dotzheimerstr.

Legen Sie Werth auf elegante und gute

so verlangen Sie bei Bedarf meine neuen Muster moderner Stylrichtung. Ca. 3000 Sorten.

Herm. Stenzel.

Schulgaose 6. Um stets das Neueste bringen zu können, verkaufe vorjährige Muster bedeutend unter Preis.



Billigste Preise . . .

Schnelle Bedienung.

Wiesbadener General-Anzeigers

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden

empfiehlt sich zur

->> Ansertigung von Drucksachen aller Art für Geschäftsleute, Handwerker und Private.

Druckerei-Comptoir: Mauritiusstrasse &

Mit Blikesschnelle

berichwinden Dautunreinigwie: Miteffer, Flechten, Blutben, Binnen, Gefichtereibe za. burch tag. des Baiden mit Rabebeuler Carbol-Theerfdwefelfeife

v. Bergmann & Co., Mabebeni. Dresb. à St 60 Bl. bei Georg Gerlach, 30h. 3. 2Bilme und Drogerie

Weissweine 1896er à 35-40 MK 1895er à 45, 50, 60, 70, 80 Mk,

Rothweine 1897erà 40, 45 Mk, 1895erà 56, 60 Mk, die 100 Liter ab hier F. Brennfleck, Weingut Schloss Kupperwelf, Edeshelm (Pfalz). 525/268

Gela

erhalten fichere Leute geget ein Buridgablung ichnell and meife Burndgablung fchieft and conlant. Dif. m. Rudporto sab F, 8 M. 4021 an Rindolf Moffe, DRilbanfen. Gifaß. 396/2

Treppenpfoften. Treppenbalufter, Sandlehnen. 2Bangenleiften

angerft billigen Breifen. With. Streek, Bonn. Bonner Bilbhaner. u. Drechtlermaaren-Induftric Mufterbuch umfonit.

als Specialitat empfichit: Geinften Tafelhonig, Bib. 65 Bi., Speisehenig, dem rein 48
G. F. W. Schwante,
Schwalbacherftraße 49, Tel. 414,
gegenüber d. Emfer- u. Platterür.



Zechten Malzkaffee bei 10 Bis. Amert. fraft, gebr. Raffee per Bfo. 1.00 bis 1.80, Braunfdit. Cichorie Bodet 4 Bfg. 90 Big. Erbien, Bohnen, Linjen bei 5 Bfo. 11 Big. 11 Suppen- und Gemulenubel bis gu 70 Big. 24 Maccaroni, Suppenteig 2c. per Pfd. 30 bis 40 Pfg.
15 Gar. rein. Weizengries u. Graupen bei 5 Pfd. 15 Pfg.
12 Reif. Hafergrüße u. Haferstoden bei 5 Pfd. 18 Pfg.
Reifen Limburger Rahmtäle, fft. Marmelade 10 Pfd. 1.90.
50 Pfg. Süprabmmargarine 60 und 80 Pfg.
40 Borgogl Baundt 60 u. 70 Res Wickel Startfeles 24 Borgugt. Baumot 60 u. 70 Dig., Ribbil. Borfchiag Bette Rernfeife bei 5 Bib. 22 Pfg 156/283

J. Schaab, Grabenft. 3.

Weue amerif, Ringapfel per Bib. 35 u. 40 Big. 80 Big. Vitello. per Bfunb. bester Butter-Ersatz, 700 966 Altstadt-Consum, Meggergaffe 31.

30

Für Jäger. 1 ich. Drilling, vorzüglich, garantirt im Schuft u. jolide Arbeit, mit Guteral, fomce eine faft neue Scheibenbuchfe. "Rartini", mit allem Bubehar, für beide ein Boften Batronen und Buljen, fowie Labevorrichtung, find billig zu vertaufen 949 wie Labevorrichtung, find billig gu nertaufen 3. Subr. Golbgoffe 19.

Ausverfauf wegen Hausverfauf meines großen Lagers

Schuhtvaaren aller Art, jowie Herren- u. Knaben-Antlige, Hofen ze. theilweije unter Ginfaufspreifen.

Pius Schneider, Che Migelsberg und hochftatte.

3m Auftrage ber Firma E. L. Specht Co. 3nh. Conrad Becker, versteigere ich am Men tag, Den 13, und Dienftag, ben 14. Mai et. je desmal Bormittage 91, und Radmittage 2 115 anjangend, in dem feitherigen Geichaftstofal

40 Wilhelmftraße 40

nadverzeichnete Baaren u. Geichafte Ginrichtung gegenstände als:

Rorbs, Rohrs und Golgftuble, Dfenichirme, Tijde Tijchdeden, Stores, Norbe, größere Barthie bank arbeiten, und Materialien, ferner die gejamme Erfereinrichtung nebit Beleuchtung, 3 dreiffamn und 3 zweiflamm. Gaslüftres, 1 großer Glas: fchrant, div. Glastaften, 1 Gallerie, 1 eifen Wendeltreppe u. dgl. m.

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Die Laden-Ginrichtungsgegenftande fommen an Die Laden-Ginrichtungogenenntags 4 Uhr jun 100

Wilh. Helfrich, Auctionator u. Tagator,

Reiebrichftrafte 47. Mann & Stumpe's 230

lin ftar

Straffa

ben au lerin 21 und de

tritt in

biel der

Antrog

der Ber Grund

der Ger

ber Be

lung ei die Ani Deffent

Gericht

digung

Bringer

jetigen tion.

mere &

Geldgu

am 1,

aufgebe

Eger, I

ihrer & der Be bas Be

den Bi

Wilheln

bell Br mas (3

an den

amed 25

Briefe

fireein

Anfori Beriol

विक प्रा

Hridi

Thatfo iten, do welche auch in den. in Eri

wird i mit m und fi tinvol wird, Linie der Ar bei ich am be

Durch bis ein Anjat fedaß

gang einand lant go wieden geben lanft i iehr be Rähte lithen

Œ8



S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Schutz und Reinlichkeit des Kleidersaumes wird alleis in vollkemmener Weise garantirt durch Mann & Stumpe's Mahairborde . Original' olir "Königin" mi Mann & Stumpe's do. Mann & Stumpe's Doppelborde , Trilby',

Trilby

dieselben sind auf Etht mit Stempel der einzigen Erfinder der Mohairborde "Mann & Stumpe" auf Waare, Deckel oder Cartoss Die vielen schlechten Nachahmungen werden wegen grüsseren Nutzens als ebenbürtig angeboten, daher Vorsicht beim Einkaaf

Wein - Berfteigerung in Mainz.

Dienftag, ben 14. Dlai a. c., Bormittags 11 Uhr. im Caale bes Concerthaufes ber Liebertafel, große Bleiche 56 bafelbft, läft Dere

Gutsbifiger gu Godheim am Main ein Bouquet von bocheblen, aus ben feinften Lagen Dochheims mi giden Rieslingweinen 51/2 und 3/4 Stück

aus ben Jabrgungen 1836-1900 verfteigern Daberes bejagen bie Liften, welche vor ber Berfleigerung gur Bertheilung gelangen und von ber Wilhelm Eberichen Gutsverwaltung ! Sochheim am Main eingeforbert werben fonnen.

Brobetage im Sanfe bes Befibers ju Dochheim am Rain. Rirchgaffe 34, am 8., 9. und 10. Mai a. c., und im Berneigerung-lofale am 13. Mai a. c. von 10 Uhr Bormittags bis 4 Uhr Rad-

Unterzeichneter erlaubt fich, auf fein mit ben neueften Dafchin:s ausgestattetes

Dampf-Sage- und Bobelwerk gang ergebenft aufmertfam gu machen.

Breife für gobeln u. Schneiden pro Stde. Mk.1.70 Das Solg wird burd eigene Gubrwerte franco abgebolt um gugefiellt. Beelle und puntiliche Bedienung jugefichert.

Gleichzeitig mache auf meine große Trodenanlage, somie auf bit großen Arbeitstäume, woselbit bas jum hoveln und Schneiben eine gelieferte Pols von ben Arbeitern gleich fir und fertig gestellt werben fann, ergebenft aufmertfam.

Schneiben bon Ctammen auf Gatterfage

für meide Solger pro Duab. Meter 50 Bl. barte Beftellungen erbitte geft. burd Boftfatte ober Telephon Rr. 854 Sochachtenb!

A. Grimm.

Dotheim (am Babnbof) bei Biesbaben.

Postkarten-Haus Merkur, 21 Wellritzstrasse 21. Neu! Postkarten mit Blumenduft, Neu

1 Jahr lang haltend, per Stück 10 Pfg.

Grosse Auswahl in Künstlerkarten. Stets Eingang von Neuhelten.